

# Vinzi-Bote



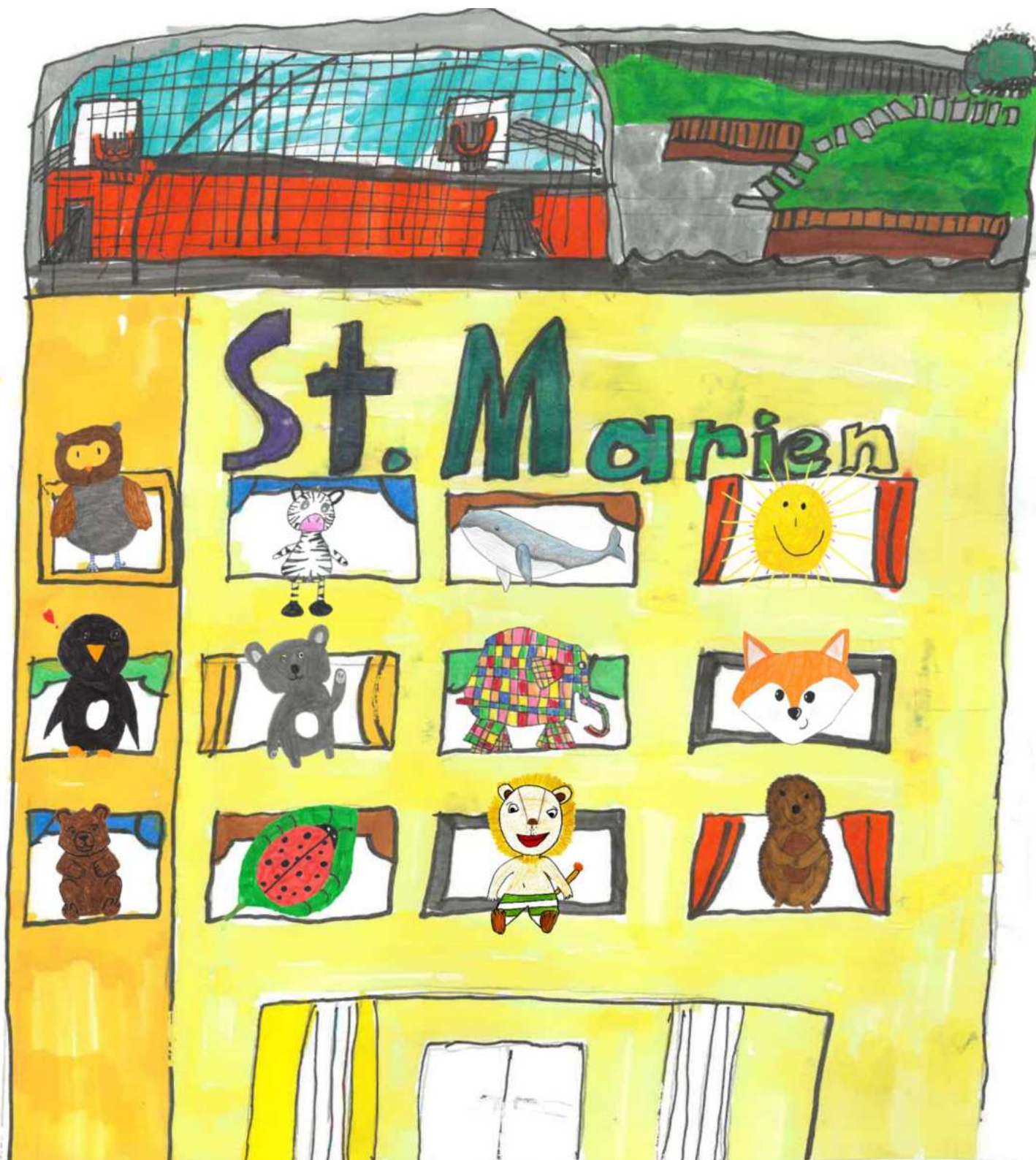
PRIVATE  
VOLKSSCHULE

 Vereinigung von  
Ordensschulen Österreichs

*St. Marien*

Mai 2025

€2 (der Erlös geht an unsere Partnerschule in Kampala/Uganda)



St.Marien – Das sind WIR!

# CHRONIK

## Was magst du gerne in der Schule? Kinder einer 1. Klasse erzählen



Ich mag Turnen im großen Turnsaal, weil es da so viele Geräte gibt. Das mag ich auch und mir gefällt auch, dass wir so viele Spiele spielen.

*Marlies und Elias,  
1. Klasse*



Im Herbst waren wir im Prater, da habe ich Bucheckern gesammelt. Plötzlich habe ich bemerkt, dass im Laub eine Schlange versteckt war. Da bin ich weggesprungen, dabei habe ich bemerkt, dass es keine Giftschlange war. Ich habe im Prater mit meinen Freunden Blätter gesammelt, die haben wir in die Schule mitgenommen.



*Vini und Rolav, 1. Klasse*

Ich mag in der Schule, dass wir so gute Ausflüge machen und ich liebe Rechnen, weil man da etwas fürs Leben lernt. Ich, Konsti, habe Spaß beim technischen Werken. Da habe ich mit einer Säge gearbeitet.



*Vincent und Konsti, 1. Klasse*

Ich mag Werken, weil ich da immer so coole Bastelwerke baue. Ich mag den Freiarbeitsraum und ich mag die Pause, weil wir so schöne Spiele in der Klasse haben. Mir, Victor, hat der Ausflug in den Prater gefallen, denn dort habe ich eine Schlange mit Stacheln gesehen, aber ich weiß nicht, welche Schlange das ist.



*Tim und Victor, 1. Klasse*

# CHRONIK

Die Weihnachtsfeier hat mir gut gefallen, weil ich die Maria spielen durfte. Das war cool. Und ich durfte den Joseph spielen, da war ich stolz. Mir hat auch das Eislaufen sehr gut gefallen, jetzt kann ich besser eislaufen, weil wir so oft waren.

*Felix und Albert, 1. Klasse*

Mir hat die Weihnachtsfeier gefallen, weil ich ein Schmetterling sein durfte und wir schöne Lieder gesungen haben. Ich sagte: „An meinen bunten Flügeln, wird das Kind (Anm.: das Jesuskind) sich freun‘.“ Ich mag, dass ich bei der Weihnachtsfeier der Marienkäfer sein durfte. Ich habe mit meiner Mama zwei rote Flügel mit schwarzen Punkten gebastelt.



*Ida, Theodor, 1. Klasse*

Ich mag Werken, weil mir die Sachen so gefallen. Ich mag auch Religion, weil mir die Bibelgeschichten gefallen. Ich mag auch Werken, weil ich dort sägen kann.

*Charlotte und Lianne, 1. Klasse*

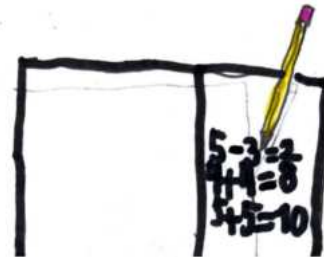
Ich mag Schreiben, weil ich es kann und ich habe eine schöne Schrift. Ich habe schon 232 Wörter geschrieben. Das finde ich toll! Und ich, Joni, mag Werken, Mathematik und auch Freiarbeit, weil ich mir da Materialien aussuchen kann.

*Felix und Joni, 1. Klasse*



Ich habe im Herbst, als wir in den Grünen Prater gegangen sind, viele Kastanien, Eicheln und Bucheckern gesammelt. Da konnte ich viel Laufen, das mag ich gern.

Ich, Felix, mag Mathematik und am liebsten mag ich, dass ich Rechnungen rausfinden kann.



*Bruno und Felix, 1. Klasse*

Mir hat im textilen Werken Spaß gemacht, einen Gitterteppich zu sticken. Ich habe dabei viele Stiche gelernt. Der Perlgarbfaden war so weich und ich habe eine stumpfe Nadel verwendet. Ich gehe gerne mit der Klasse eislaufen, dafür habe ich neue Eislaufschuhe bekommen. Damit kann ich schnell über das Eis sausen. Ich fahre gerne mit Felix.



*Maxi und Khristyna, 1. Klasse*

# CHRONIK

## Burg Lockenhaus

Wir, die Klasse 3a sind zwei Stunden ins Burgenland auf die Burg Lockenhaus gefahren. Als wir aus dem Bus ausstiegen, staunten wir, wie schön und groß die Burg war. Wir bezogen unsere Zimmer und staunten ebenfalls. Gleich darauf gingen wir Mittagessen. Es gab gutes Essen. Danach machten wir einen Verdauungsspaziergang, um die gute Landluft einzuatmen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück hatten wir eine super Burgführung. Nachmittags durften wir richtige Ritterarbeit erledigen, zum Beispiel Pfeil und Bogen schießen. Wir hatten uns einen Gemeinschaftsraum ausborgt. Dort konnten wir singen, spielen, tanzen und snacken. Am Vormittag hatten wir eine Waldtour. Wir erlebten viele spannende Sachen und durften auch spielen. Nach dem Mittagessen hatten wir einen Termin mit einem Wanderfalken. Wir durften ihn halten und streicheln. Abends hatten wir ein Abschiedsfest mit Marshmallows, Würstchen, Stöckchenbrot und verkleiden durften wir uns auch. Es war toll!



Mia und Miriam, 3.Klasse

Gleich in der 2. Schulwoche verbrachten wir vier spannende Tage im Burgenland auf Burg Lockenhaus. Dort wohnten außer uns noch viele Fledermäuse, die wir jeden Abend beobachten konnten. Das Essen schmeckte uns sehr gut!

In Ritterrüstungen verkleidet, hatten wir ein Knappentraining, das war super, denn wir konnten Bogen schießen, mit einem Rammbock eine Türe einrammen und eine Axt möglichst weit werfen. Mit Schaumstoffwaffen durften wir wie Ritter kämpfen. Eine Armbrust zu benutzen, war ganz schön schwer. In der Burg gab es eine Folterkammer, die war vielleicht gruselig!

Am Abschlussabend saßen wir um ein gemütliches Lagerfeuer, aßen Marshmallows, Würstchen und Stockbrot, während der Vollmond für uns leuchtete. Wir hatten es sooo schön! Vielen Dank an unsere Lehrerin!

*mehrere Kinder aus der 3. Klasse*

## Der Sommerhort

Im Sommerhort gab es unterschiedliche Wochen. Ich besuchte die TALENTE-Woche, in der gab es eine Talenteshow. Während der ganzen Woche haben wir geübt und dann am Freitag war es so weit. Manche Kinder sind zusammen aufgetreten und manche Kinder sind sogar alleine aufgetreten, so wie ich zum Beispiel. Dann gab es eine Jury, die von 1-10 gewählt hat und stellt euch vor, ich bin Erster geworden! Da war ich sehr überrascht und habe mich gefreut.

Ich freue mich schon auf den nächsten Sommerhort. Die Hortpädagog\*innen haben sicher wieder gute Ideen!

*Anton, 2. Klasse*

# CHRONIK

## Der 3c Erfinderladen

Der 3c Erfinderladen ist eine Arbeit aus Mathematik. Wir haben das Subtrahieren gelernt. Abverkauf ist etwas, das zuerst teuer ist und dann günstiger verkauft wird. Wir haben lustige Ideen gesammelt und gemalt, zum Beispiel die „Hosenwasch-Anziehmaschine“ oder den „Putzinator 3001“. Er ist extra putzig und kann gleichzeitig putzen.

*Amelie und Marie, 3. Klasse*

## Redaktion der Bezirkszeitung

Wir hatten letztes Jahr den Schreibwettbewerb von „Mein Schulbezirk“ gewonnen. Deswegen haben wir bei der Bezirkszeitung mitgemacht. Dort haben wir über unsere Schule geschrieben. Mit dem Namen „Innen grün, aber außen grau“ haben wir zuerst Ideen gesammelt. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt und darüber geschrieben, was wir an unserer Schule verbessern können. Zum Beispiel sollte der Vorplatz größer werden, weil in der Früh sehr viele Kinder darauf warten, dass sich die Schule öffnet. Unseren Artikel der Bezirkszeitung kannst du unter „Mein Bezirk.at“ im e-Papier unter „Zahlen Spielereien aus dem 6. Bezirk“ (Seite 12) nachlesen.

*Otto, Alexander, 4. Klasse*

## Kindergartenbesuch

Wir haben die Kindergartenkinder besucht und sie auch uns. Als wir den Kindergarten besucht haben, hat jedes Schulkind ein Kindergartenkind als Partner bekommen. Wir sollten die Kleinen dann durch die Stationen, die im Kindergarten aufgebaut waren, führen. Dort war das Thema „Winter“. Nach zwei Wochen kamen sie

dann zu uns in die Schule. Bei uns war das Thema Körper. Wir haben viele coole Stationen aufgebaut. Leider mussten wir uns dann von ihnen verabschieden.



*Rosa, Carla, Sophie, 4. Klasse*

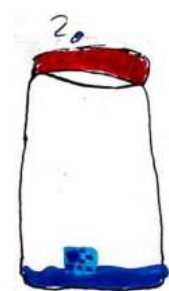
## 100. Schultag

Wir haben eine Krone gebastelt. Wir haben mit Wasserfarben auf ein Papier getupft. Wir haben aus 100 Bausteinen einen Turm gebaut. Wir haben 100 Sekunden gestoppt und gemeinsam 100 verschiedene Wörter geschrieben. Wir zwei haben 100 Solettis und 100 Bonbons mitgebracht. Der Tag war toll!

*Anastasija und Amela, 1. Klasse*

## Lehrausgang zur TU Wien

In der TU (Technische Uni) haben wir ein paar Versuche gemacht. Davon stellen wir euch heute drei Experimente vor. 1. das Geheimnis von Schwarz: Ihr seht, dass die Farbe Schwarz aus verschiedenen Farben besteht.



2. das Geheimnis von Windeln: Habt ihr euch schon mal gefragt, warum Windeln

# CHRONIK

immer den Urin auffangen? In den Windeln ist so etwas wie Trockenglibber. Der quillt auf, sobald er mit etwas Nassem in Berührung kommt.

3. der Unterschied zwischen Zucker und Salz: Salz schmilzt erst bei 801 C°. Zucker hingegen schmilzt schon bei 180 C° und wird zu Karamell. Uns hat der Lehrausgang sehr gut gefallen und wir haben viel Neues dazu gelernt.

*Milou und Lea, 4.Klasse*

## Besuch im Römermuseum

Wir machten einen Klassenausflug ins Römermuseum. Die Führerin hat uns Ruinen gezeigt. Wir haben viel gelernt. Die Römer hatten schon Fußbodenheizungen. Das Legionslager war 22 Fußballfelder groß. Sie hatten schon eine Therme. Die Osmanen haben dreimal probiert, in das römische Lager einzudringen und haben es nicht geschafft. Das Kolosseum war das größte Amphitheater. Die römischen Männer haben meistens keltische Frauen geheiratet. Wir haben einen echten Grabstein gesehen. Der erste Kaiser Roms hieß Augustus. Die frühere Stadt Wien hieß Vindobona. Die Römer kamen vor ca. 2000 Jahren zu uns in die Gegend. Viele Jahre lebten sie hier. Die Soldaten hießen Legionäre. Wir haben uns von ihnen viel abgeschaut. Die Legionäre hatten ein eigenes WC ohne Trennmauern und eine Dauerspülung. Das Römermuseum war sehr interessant.



Speer



Schild



Dolch



Römerhelm



Kolosseum

*Patrick, Fridolin und Max, 3. Klasse*

## Unsere Lesekisten

Lesekisten sind Schuhkartons, in denen man sein Lieblingsbuch einrichten soll, um es damit zu präsentieren. Zuerst musste man ein Buch lesen und dazu eine Kiste gestalten. Danach brachte man die Kiste in die Schule mit. Die 3a hatte eine Woche Zeit, um Lesekisten zu gestalten. Ich war sehr aufgeregt, um mein Buch „Die Krumpflinge“ vorzustellen. Aber als ich vor der ganzen Klasse stand, verstand ich, dass man seine Angst überwinden muss. Alles ging gut. Als ich fertig war, haben alle applaudiert und Komplimente gemacht.

Ich hatte die erste Lesekiste zum Buch Tom Turbo. Ich war sehr aufgeregt. In die Kiste habe ich die Hauptfiguren gegeben und Schilder zu den Figuren gebastelt. Die Eltern sind später auch in unsere Klasse gekommen, um die Kisten zu bewundern.



*Thomas und Elias, 3. Klasse*

# CHRONIK

## Der Weihnachtsdrache

Wir haben vor Weihnachten das Theaterstück „Der Weihnachtsdrache“ für die Klassen 1a, 2b und 4a vorgespielt. Am nächsten Tag haben wir unsere Eltern eingeladen.

Viele verschiedene Tiere wollten zum Stall das Jesuskind besuchen. Sie wussten den Weg nicht und kamen an der Höhle von einem Drachen vorbei. Sie fragten den Drachen nach dem Weg, aber der Drache hatte Bauchweh und brauchte Hilfe. Alle Tiere halfen ihm. Der Papagei sammelte Blätter zum Fressen. Der Elefant sammelte Stöcke fürs Feuer zum Wärmen. Der Affe und der Bär massierten ihn. Als Dank bekam jeder eine goldene Drachenschuppe, die ihnen den Weg zum Stall zeigte. Beim Stall legten sie die Schuppen zu einem Stern zusammen. Alle waren glücklich und zufrieden.

Nachdem das Theaterstück vorbei war, aßen wir noch Kekse und feierten ein bisschen.



Karoline, Cleo und Oliwia, 3. Klasse

## Weihnachtsfeier in der 4b und in der 2a



Zwei Wochen übten wir Lieder, Tänze und Texte. Zur Aufführung kamen Eltern und Verwandte an

einem Adventnachmittag zu uns in die Schule. Nachdem wir getanzt, gesungen und Gedichte aufgesagt hatten, gingen wir mit unseren Gästen in die Halle. Dort hatten wir nämlich am frühen Nachmittag Punsch und Kekse hergerichtet, die wir dann naschen konnten. In der Halle haben wir Kinder uns mit unseren Freunden zusammengesetzt und gegessen und getratscht. Auch die Mütter unserer Eltern waren nie still.



Rosa, Carla, Sophie, 4. Klasse

## Unser Schulchor

Beim Chor lernen wir tolle Lieder. Frau Poliwka ist die Chorleiterin. Es ist lustig im Chor, weil wir viel singen. Manche Kinder sind lustige Kichererbsen. Im Chor kann man viele Lieber lernen. Komm einmal zum Chor – 3c, 2. Stock!

Amelie, 3. Klasse

# CHRONIK

## Juhu, es ist Faschingszeit!

Der Fasching beginnt am 11.11. um 11 Uhr. Früher aß man zur Fastenzeit weder Fleisch, Käse, Milch, Schmalz, Butter oder Fett. Deswegen feiern wir davor ein großes Fest. Man schmückt den Raum für den Fasching. Zum Faschingsfest verkleidet man sich zum Beispiel als Clown, Hexe, Prinzessin, Marienkäfer. Meistens isst man im Fasching Marillenkrapfen.

*Annalena und Marisa, 2.Klasse*

Mein Kostüm schaut cool aus. Meine Latzhose ist blau und mein Leiberl rot. Ich trage eine Mütze und einen Schnurrbart.

Wer bin ich?

Super Mario

*Noah, 2. Klasse*

Die Farben von meinem Kostüm sind Rot und Weiß. Mein Kostüm sieht lecker aus. Es gibt mich süß oder salzig. Man isst mich im Kino.

Wer bin ich?

Popcorn

*Lorenz, 2. Klasse*

## English Day in St. Marien



Am 12. März um 8:00 begann der sogenannte English Day. Zu Beginn haben sich alle Klassen in der Halle versammelt. Dort haben wir einige lustige Lieder gesungen. In den Tagen vor dem Englisch Day haben wir uns schon vorbereitet. Alle Kinder konnten sich drei Stationen aussuchen. Nach dem Assembly in der Halle gingen wir alle zu unseren gewählten Workshops. Alle Kinder erzählten von ihren verschiedenen lustigen Stationen. Man konnte basteln, verschiedene Spiele

spielen und bei manchen Workshops sogar auch kochen. Jedes Kind hatte an diesem Tag bestimmt Spaß. Bevor die Kinder in den Hort gingen, haben wir uns noch in der Halle verabschiedet. Mir hat der English Day sehr gefallen.

*Thiago, 3. Klasse*

The English Day was a lot of fun. The best workshops were the „Movie“, the picture book „The clever tortoise“ and „London“. We learned a lot about the sights of London. For example Big Ben, the Tower of London, the Tower Bridge, the London Eye and the river Themse. It was great!

*Mirjam and Annett, 4. Klasse*



## Auch den 1. Klassenlehrer\*innen hat der Englischtag gut gefallen:

Ich habe ein englisches Video gesehen, ich habe es gut verstanden.

In meiner Gruppe wurde uns ein englisches Buch vorgelesen und dazu passend durften wir Taco-Chips mit Taco-Sauce essen. Wir haben englische Spiele gespielt, Manche Spiele sind so ähnlich wie bei uns.

*Joni, Vini, Lotti, Marlies, 1. Klasse*

# CHRONIK

## Berufetag in der 4b

Vergangenen November kamen viele Eltern in die 4b, um ihre Berufe vorzustellen und herzuzeigen. Wir bekamen einen Steckbrief, um unserem liebsten Beruf ein Interview abzustatten. Unter anderem waren ein Goldschmied, eine Musikerin, ein Sänger und eine Apothekerin da. Sie hatten alle Stände, um ihre Dinge, die sie für Ihren Beruf brauchen, darauf auszubreiten.

Zuerst wollen wir euch über den Sänger erzählen:

Als **Sänger** ist man oft unterwegs. Man reist also viel in der Welt herum und bekommt einiges zu sehen. Natürlich muss man zuerst ein bis zwei Monate proben, bevor man Konzerte singen kann. Natürlich spielen auch Noten eine große Rolle. Besonders spannend fand ich, dass die Noten normal aber auch völlig komisch aussehen können. Zum Beispiel eine wie ein großer Kreis. Man braucht aber auch Taktgefühl. Die Musikrichtung von unserem Sänger war die Renaissancemusik. Das bedeutet, man singt manchmal auch auf Bühnen, doch meistens in Kirchen oder in Kapellen. Dafür muss man auch viel Talent mitbringen. Vielleicht wollt ihr auch Sänger oder Sängerin werden.



Aber jetzt kommen erst mal die anderen Berufe:

## Die Musikerin

Eine Musikerin arbeitet am Abend. Unsere Musikerin arbeitet in der Volksoper als Geigerin. Sie hat ungefähr 30 Kolleg\*innen im Orchester. Sie reist sehr viel um die Welt. Mit den anderen Geigern und Geigerinnen sitzt sie im Orchestergraben. Ihre Arbeit ist anstrengend, denn Sie spielt nicht nur am Abend, sondern sie übt jeden Tag und hat Proben in der Volksoper. Aber es ist auch sehr lustig mit ihren Kolleg\*innen und sie mag die Musik, die sie spielt.



## Der Goldschmied

Bei uns war auch ein Goldschmied. Er zeigte jedem Kind, das zu seinem Stand ging, wie er Gold schmilzt und wie er edelsteine in andere Formen verarbeitet. Er hatte dafür alles mitgebracht. Der Beruf ist auch sehr gefährlich, weil man mit komplizierten Geräten, wie z.B. Zangen oder Schweißbrennern arbeitet. Er muss sehr genau sein, deshalb arbeitet er oft mit Pinzetten. Mit der Pinzette platziert er Edelsteine, Diamanten und viele andere wertvolle Materialien. Daraus können Ringe oder Armreifen entstehen. Und wäre dieser Beruf etwas für euch?

# CHRONIK

Jetzt kommt unser letzter Beruf:

## Die Apothekerin

Als eine Apothekerin verkauft man Medikamente, damit kranke Menschen gesund werden. Andere Apotheker oder Apothekerinnen machen die Medikamente, um sie dann später zu verkaufen. Sie arbeitet einmal pro Woche bis 18 Uhr und hat einmal pro Woche Nachtdienst.



Hoffentlich hat euch unser Bericht gefallen!!! Vielen Dank an unsere Lehrerin für die Idee und die Organisation und an alle Eltern, die sich für unseren Berufetag Zeit genommen haben und so viele Dinge zu ihrem Beruf mitgebracht haben.

*Cäcilia, Teodor, Hanna, Linette, 4. Klasse*

## Wir waren auf der Post!

Wir haben Karten geschrieben. Dann haben wir unsere Karten abgestempelt. Wir sind mit dem Zug durch das Lager gefahren. Wir durften sogar in den Arbeitsraum. 22 Kinder waren auf einer großen Waage und haben 634 kg gewogen. Es hat viel Spaß gemacht!



*Flora, Lina, Frida, Moritz und Filip, 2. Klasse*

## Im Hotel Meridien

Wir hatten einen tollen Tag im Hotel Meridien. Dort hatten wir eine Führung durch das Hotel. Wir haben Kochhüte gebastelt und angemalt. Wir haben Obst und Gemüse verkostet und erraten und es gab ein großes Buffet. Das Hotel war sehr schön und bei der Führung sahen wir ein normales Zimmer und ein Quatschzimmer, wo alles falsch eingerichtet war. Es gab verschiedene Räume, die nur wir und die Mitarbeiter sehen dürfen. Wir sind in einer großen Kaffeetasse gesessen. Wir durften Kellner sein und haben Gläser aus Plastik balanciert. Es war ein sehr toller Tag!



*Vincent, Leon, Emma, Anton und Ferdi, 2. Klasse*

# LEBEN

---

## Unsere lieben Lehrerinnen

Ich liebe **Frau Becker**. Wir waren im Park und ich habe ihr einen Witz erzählt. Dann haben wir beide gelacht. Das war lustig.

*Anastasija, 1. Klasse*



**Frau Smejkal** ist nett. Sie ist so nett, weil sie nicht so streng ist!! Sie hat meistens ein Halstuch um. Sie mag Blumen und die Farbe Rot. Wir sind froh, dass sie unsere Lehrerin ist! Sie ist toll!! Sie ist die beste Lehrerin der Welt.

*Svea und Caroline, 2. Klasse*



**Frau Blauensteiner** macht in Werken tolle Dinge mit uns. Sie kann auch gut mit uns eislaufen. Sie gibt uns gute Mathematikhausaufgaben, die sind so lustig. Sie kann mit allen Büchern, die wir haben gut umgehen. Sie kann das, was in den Büchern steht, besser als wir. Sie kann sooo gut turnen. Wir gehen sehr gerne zu ihr in die Klasse, weil wir bei ihr Freiarbeit machen dürfen.

*Kinder der 1 Klasse*



Unsere Lehrerin **Frau Bittermann** ist sehr nett. Sie spielt gerne Querflöte und Gitarre. Unsere Lehrerin ist sehr lustig und sie macht manchmal Ausnahmen, das finden wir toll. Sie unterrichtet gerne Kinder. Auch die Ausflüge mit ihr sind immer interessant.

*Mina, Leandros, Laetitia, Sophie, Theo., Eva-Maria, Paulina und Malou, 2. Klasse*



**Frau Ruprecht** ist sehr nett. Sie macht viele schöne Stunden. Wir mögen Frau Ruprecht sehr gerne. Sie kann gut werken. Frau Ruprecht ist lustig.

*Antonia, Clara, Jakob und Noah, 1. Klasse*



**Frau Ferstl** unterrichtet viele Sachen. Sie unterrichtet Mathe und Deutsch und Lesen. Sie kontrolliert Aufgaben. Sie hilft Kindern, die das nicht können. Sie bereitet alles vor für den nächsten Tag. Sie macht auch Elterngespräche. Sie macht mit uns coole Sachen. Sie geht mit uns Eislaufen. Sie ist lieb.

*Carla, 2. Klasse*



# LEBEN

---

Unsere Lehrerin **Frau Brunnhofer** ist immer für uns da, wenn wir sie brauchen. Zu Weihnachten haben ein paar Kinder in der Pause angefangen ein Lied zu singen. Da nahm sie gleich ihre Gitarre und spielte die Begleitung zu unserem Lied.

*Marta, Sophia und Philippa, 3. Klasse*



Unsere Lehrerin heißt **Yvonne Lischka**. Sie ist nett, lustig und kreativ, kann aber auch streng sein. Zu Fasching verkleidet sie sich immer extravagant für uns. Sie geht gerne und oft mit uns auf tolle Ausflüge. Wir genießen die Zeit mit ihr sehr! Besonders gut gefällt uns ihr fuchsrotes Haar. Bei unserer Lesenacht hat sie uns extra viel Pizza bestellt und uns bespaßt. Frau Lischka kauft immer coole Deko, um es gemütlich zu machen. Wir sind sehr froh, dass wir in ihrer Klasse sind. Frau Lischka, falls du das hier liest, liebe Grüße, deine 4a

*Lina und Juno, 4. Klasse*



Wie lieben es, wenn uns **Frau Göthans** Geschichten vorliest. Sie hat immer wieder neue Ideen für sehr kreative Bastelarbeiten. Sie liebt Ordnung. Sie kann gut Klavier spielen. Mit ihr erleben wir immer wieder viele spannende Abenteuer. Wir schätzen Frau Göthans sehr.

*Flora, Elena und Emilia, 3. Klasse*



Ich mag an **Frau Krauskopf**, dass sie immer gute Ideen hat. Zum Beispiel macht sie mit uns viele Ausflüge und Lehrausgänge. In Turnen bereitet sie immer sehr gute Spiele vor. Sie bergleitet uns auf der Gitarre, wenn wir Lieder singen. Ich vermute, sie schimpft weniger als andere Lehrerinnen, das hat uns viel gebracht, weil wir in den 4 Jahren manchmal ganz schön nervig waren.

*Alex, Otto und Yannik, 4. Klasse*



Unsere **Frau Poliwka** war zu Fasching ein lustiger Gartenzwerg. Sie sagt gerne „Pötzplitz“. Sie ist sehr musikalisch und leitet den Schulchor.

*Amelie und Marie, 3. Klasse*



Unsere Lehrerin heißt **Frau Königshofer** und sie ist sehr nett. Am meisten mag ich, wenn wir schöne Sachen lernen und gemeinsam darüber reden. Wenn wir einen anstrengenden Tag haben, dann gibt es eine Stunde, wo wir uns entspannen können. Im Herbst ist sie mit uns zum Baumkronenweg gefahren. Das war aufregend und schön.

*Leyla und Lisa, 4. Klasse*



# LEBEN

---

Unsere Religionslehrerin **Frau Busic** erzählt wie ein Engel Geschichten aus der Bibel. Sie erklärt uns auch so gut, wie wir zur Geschichte malen können.

*Kinder der 1. Klasse*



**Frau Holasek** ist schon seit der 1. Klasse unsere Begleitlehrerin. Sie hilft uns immer wieder bei den Aufsätzen und Mathestunden. Bei der Projektwoche war unsere Begleitlehrerin auch dabei. Sie ist eine sehr entspannte Lehrerin und stresst einen nie.



Frau Holasek ist sehr sportlich, hilfsbereit und kann sehr gut zuhören. Leider geht sie am Ende dieses Schuljahres in Pension.

*Valentina und Anna, 4a*

Ich finde Frau **Maly-Pletzer** sehr lustig. Sie kann gut Geschichten erzählen. Wir lernen bei ihr hauptsächlich Religion. Religion macht bei ihr Spaß.

*Leonie, 3. Klasse*



**Frau Listabarth** hilft uns, wenn wir unsere eigenen Geschichten schreiben. Sie schreibt uns die Wörter, die wir noch nicht kennen vor. Besonders gut kann sie Noten lesen. In ihrer Schultasche steckt immer ein neues Lied für uns. Oft begleitet sie uns am Klavier. Sie spielt so schön wie ein Vogel zwitschern kann.



Ich finde, dass **Frau Biedermann** eine tolle Werklehrerin ist. Sie turnt mit uns gut in der Klasse. Sie lernt mit uns gut. Die Lehrerin ist sehr nett.

*Valerie und Amelie, 1. Klasse*



**Frau Teichmeister** ist gut im Sticken.

*Kinder der 1. Klasse*

**Frau Grandegger** ist unsere Hilfslehrerin. Meistens machen wir Mathematik oder singen mit ihr. Oft geht sie mit ein paar Kindern in den Gruppenraum und rechnet mit ihnen.

*Juli, 2. Klasse*



Unsere Frau Teichmeister ist immer bereit für neue Themen und neue Projekte. Sie ist lustig und immer da, wenn wir sie brauchen. Und, das darf man nicht vergessen - sie ist freundlich und schön.

*Mia und Miriam, 3. Klasse*



# LEBEN

---

**Our English teacher Danny** has a very good humor. On Friday in the first class, we have English. Danny say's: „Hello, how are you?“ A few minutes later we play English games. Our class has lots of fun with him. Sometimes we are writing texts. On Halloween we had a big party. We know our teacher since the first class. Danny is very nice. He has a daughter named Mira. Our class is very, very happy with him.



Aboudi und Philip, 4.Klasse

Unsere Schuldirektorin heißt **Sylvia Tesar**. Sie ist 56 Jahre alt und hat eine Tochter und einen Sohn. Bevor sie Direktorin wurde, arbeitete sie 28 Jahre lang als Volksschullehrerin an einer anderen Schule. Frau Tesars Tagesbeschäftigungen in der Direktion sind zum Teil Elterngespräche führen, Anrufe tätigen, Unterrichten, Kinder anmelden, Klassen einteilen und Lehrerinnen-Konferenzen abhalten. Ihre Hobbys sind Schi fahren, Segeln und Zeichnen. Der schlimmste Tag für unsere Direktorin war, als Corona ausbrach und die Schulen schließen mussten. Doch ihr schönster Tag war der erste Tag in der Schule St. Marien. Am liebsten unterrichtet sie Kunst. Wir finden unsere Direktorin hat viel Geduld und immer ein offenes Ohr.

Frida und Maxi, 4c



## Meine Freunde in der Schule

Ich finde meine zwei besten Klassenfreunde sehr cool.

Sie heißen Sebi und Sanko.

Sebi ist sehr hilfsbereit und regelt oft Streitereien. Wenn ich etwas benötige, hilft mir Sebi gerne. Sebi ist ein guter Fußballer und auch ein großer Rapid Fan.

Sanko hat eine sehr schöne Schrift und kann gut malen. Er hat eine sehr nette Art, die ich sehr gerne mag.

Ich verbringe die Zeit in der Schule am liebsten mit meinen besten Freunden.

Lino, 4.Klasse

## Was ich in der Pause gerne mache!

In der Pause mache ich gerne Späße. Für meine Freunde führe ich gerne Zaubertricks vor! Manchmal erzähle ich Witze. Mein Pausenbrot esse ich nie, weil ich lieber etwas anderes hätte. Meine Freunde geben mir dann Essen ab. Ich lese Comics und lache über die Bilder. Wir unterhalten uns über dies und das. Manchmal streiten wir, aber dann läutet es und die Pause ist vorbei.

Leonard, 4.Klasse

# LEBEN

## Darauf freuen wir uns in der Zukunft

In der Zukunft hoffe ich, dass ich viele Katzen haben werde.

Ich hoffe, dass ich in der Zukunft eine gute Arbeit habe.

Ich wünsche mir, dass meine Familie in der Zukunft lange gesund bleibt.

Ich hoffe, dass meine Schwester in der Zukunft viel Geld haben wird.

Meine Katze soll lange leben und ein schönes Leben haben.

Ich hoffe, dass ich mir in der Zukunft ein nettes Auto kaufen kann.

Ein Haus mit vielen grünen Pflanzen wünsche ich mir für die Zukunft.

In der Zukunft werde ich viele Katzen adoptieren.

*Lisa, 4.Klasse*



DO RE MI FA SOL LA TI

## Eine Monsterfreundechorstunde in der 2. Klasse

Es gibt 7 Monsterfreunde. Sie heißen Do, Re, Mi, Fa, Sol, La und Ti und haben verschiedene Farben. Sie sind die Monster der Töne, mit ihnen lernen wir viele Lieder, z.B. „Plitsch Platsch“, „Mut tut gut“ und „Up up up“. Wir singen gerne viele Lieder von den Monsterfreunden mit unserer Chorleiterin Silke. Wir sind jetzt schon bei der zweiten Geschichte der Monsterfreunde.

*Marie und Rosa, 2. Klasse*



# LEBEN

---

## **Ich freue mich...**

... in das akademische Gymnasium zu kommen und dort Englisch, Latein und Französisch zu lernen.  
... meine Cousine nach zwei Jahren hoffentlich bald wieder zu sehen!  
... dass wir uns bald einen kleinen süßen Hund kaufen werden!  
... wenn wir unsere Wohnung endlich so richtig schön einrichten.  
... auf die Reise nach Japan und Südkorea!  
... auf meinen ersten Modelauftritt in einer Werbung.  
... irgendwann mit meinen Eltern in einer Pferdekutsche zu fahren.  
...mein neues Fahrrad zu bekommen!  
... viele neue Freunde zu finden.

## **Maxi, 4.Klasse**

In der Zukunft werde ich hoffentlich eine gute Arbeit haben.  
Ich freue mich, wenn ich in eine weiterführende Schule gehen werde.  
Gerne würde ich mir ein Auto kaufen.  
In der Zukunft möchte ich auch Kinder haben.  
In der Zukunft freue ich mich auf die Matura.  
Auf meinen Geburtstag im Mai freue ich mich besonders.  
Ich freue mich auf das Schwimmen in den Sommerferien.  
In ein paar Jahren freue ich mich auf meinen eigenen Hund.

## **Oliver, 4.Klasse**

## **Meine Regeln für Erwachsene**

1. Sie müssen auf die Kinder hören.
2. Erwachsene sollen allen Kindern helfen.
3. Kinder dürfen so lange spielen, wie sie wollen.
4. Wenn Kinder etwas bauen wollen, müssen Erwachsene mithelfen.

5. Sie müssen mit den Kindern Fußball spielen.
6. Sie dürfen ab 18 Jahren keinen Alkohol mehr trinken.
7. Wenn Kinder Eis wollen, müssen Erwachsene es ihnen kaufen.
8. Sie müssen ins Kino gehen, wenn Kinder es wollen.

## **Jakob, 4.Klasse**

- \* Nicht so lange telefonieren.
- \*Dass der Lehrer (Lehrerin) keine Hausaufgaben gibt.
- \*Nicht über die rote Ampel gehen.
- \*Dass sie die Kinder mit gutem Essen versorgen.
- \*Eltern müssen sich um das Baby kümmern.
- \*Wenn ein Baby neu geboren ist, muss die Mutter oder der Papa auf den Kopf aufpassen.
- \*Eltern müssen auf ihre Gesundheit achten!

## **Sebi, 4.Klasse**

Sie könnten mehr ja sagen.

Die Erwachsenen könnten weniger Regeln aufstellen.  
Vielleicht könnten sie uns manchmal mehr Süßigkeiten geben und uns länger mit Freunden spielen lassen.  
Wir sollten nicht so viele Sachen für die Schule machen müssen.  
Sie sollten mehr ins Schwimmbad gehen, weniger böse sein und immer nett zu uns sein.

## **Laurenz, 4.Klasse**

# LEBEN

---

## **Eine gute Schülerin/ein guter Schüler zu sein bedeutet, ...**

...dass man anderen hilft.  
...sehr viel Spaß und Freude beim Lernen zu haben.  
...die Hausübungen ordentlich zu machen.  
...den eigenen Platz sauber halten und nicht zu spät kommen.  
...wenn der Gong schlägt, muss man sich auf den Platz setzen.  
...man sollte bei allen Lehrausgängen dabei sein. Wenn die Lehrerin spricht, soll man ihr zuhören. Man muss gut mitarbeiten und zuhören.  
Wenn man etwas sagen will, muss man aufzeigen.

*Kiara, 4.Klasse*

## **Schach**

In unserer Schule gibt es am Nachmittag verschiedene Kurse. Ich habe am Dienstag Schach von vier bis fünf Uhr. Am Anfang üben wir immer im Schachbuch. Dann spielen wir gemeinsam Schach. Es gibt auch andere Kurse: Judo, Hip-Hop, Science Club, Basketball, Fußball, Tennis, Klavier, Gitarre, Violine und Flöte.

Ich gehe gerne in Schach, weil ich da mit vielen Kindern Schach spielen kann und nicht immer nur mit Mama und Papa zu Hause.

*Julian, 2. Klasse*

## **Mein Lieblingsort in der Schule**

Mein Lieblingsort in der Schule ist der große Turnsaal. Der ist so riesig! Es gibt sehr viele Geräte. Es gibt einen Stufenbarren, Bälle und vieles mehr. In den Turnstunden bauen wir oft mit den Geräten Stationen auf. Manchmal machen wir eine Spielestunde. Da spielen wir oft

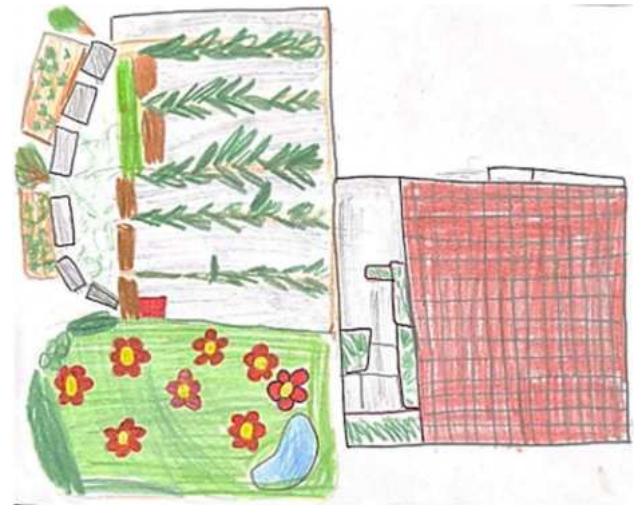
Fangspiele und das ist sehr lustig! Ich liebe den großen Turnsaal!

*Paulina, 4.Klasse*

## **Der Dachgarten**

Ich finde es sehr schön, dass wir in der Schule einen Dachgarten haben. Dort auf dem Dachgarten sind sehr viele Blumen und Insekten zu finden. Es gibt zum Beispiel Raupen, Schmetterlinge und Marienkäfer. Ich finde manchmal auch einen schwarz-weißen Schmetterling. Auf dem Dachgarten gibt es auch einen Fußballplatz. Dort auf dem Dachgarten kann man auch lesen. Auf dem Dachgarten kann man auch Springschnur springen. Dort auf dem Dachgarten kann man auch einfach die Sonne genießen.

*Jan, 2.Klasse*



## **Meine schönsten Erinnerungen an die Volksschulzeit...**

...sind meine Freunde und meine Klasse.  
Meine Lehrerin Fr. Königshofer werde ich auch sehr vermissen.

Die Projektstage waren richtig schön und cool.

# LEBEN

---

Das Dach ist eine schöne Erinnerung, weil ich mit meinen Freunden viel Spaß dort habe.

Einzigartig war die Lesenacht, die werde ich nicht vergessen.

Die Ausflüge am Mittwoch mit dem Hort sind lustig.

Ich habe mich immer gefreut, wenn wir Gruppenarbeiten hatten und uns den Partner aussuchen durften.

Schön wars, wenn unsere Lehrerin gesagt hat „wir gehen statt Sport in den Park.“

*Leonidas, 4.Klasse#*

In meiner Volksschulzeit haben wir viele Sachen unternommen. Zum Beispiel unsere Projektstage am Baumkronenweg. Es war eines der schönsten Erlebnisse der Volksschulzeit für mich und auch für meine Klasse. Wir hatten zwei Zimmer. Das linke Zimmer war für die Mädchen. Das rechte war für die Jungs. Es gab einen riesigen Naturspielplatz. Wir hatten uns gefreut, den Spielplatz zu betreten. Es gab beim Baumkronenweg immer Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Das Beste war das Hochseilklettern. Leider waren wir nur drei Tage dort. Die Volksschulzeit muss man genießen, als Kind.

*Lena, 4.Klasse*

## Wenn ich Lehrerin wäre!

Die Schule würde um 10:30 beginnen.

## MEIN STUNDENPLAN

1. Stunde... Kunst: Was du möchtest, kannst du malen.
2. Stunde...Halle Hof: Freies spielen.
3. Stunde... Großer Turnsaal.
4. Stunde... Pause
5. Stunde... schlafen.

## MEINE REGELN

Regel Nummer 1: Nie zu früh in die Schule kommen, denn ich will ausschlafen.

Regel Nummer 2: Als Jause nimmt jeder Chips oder Süßes mit.

Regel Nummer 3: Keine Burger oder Pommes.

Regel Nummer 4: Wenn ihr zu spät kommt, dann kommt nicht zur Schule.

😊😊😊 *Leyla, 4.Klasse*

## Mein größtes Vorbild

Mein größtes Vorbild ist Manuel Neuer.

Er ist Fußballtorwart genauso wie ich, halt nur professionell.

Er ist Deutscher und hat in der Nationalmannschaft gespielt.

Er spielt seit mehr als 10 Jahren beim FC Bayern München.

Er hat schon viele Titel gewonnen.

Zum Beispiel: Weltmeisterschaft 2014 und 5 mal Welttorhüter.

Ich finde er ist der beste Torhüter der Welt.

Er ist ein gutes Vorbild für mich.



*Oscar, 4.Klasse*

# LEBEN

## Was machen wir bei einem Räumungsalarm?

In einer Schulstunde egal welcher, kann immer eine Sirene angehen. Die meisten Kinder erschrecken sich bei einem Räumungsalarm. Die Lehrerin muss alle Fenster schließen. Wer keine Patschen oder Schuhe anhat, hat Pech. Alle Kinder müssen sich in einer Zweierreihe anstellen. Dann gehen alle durch das Schultor. Die Direktorin stoppt die Zeit, um zu schauen, wie lange wir brauchen. Dann gehen alle zügig zum Kirchenplatz.

*Theo, 4. Klasse*



## Wir sind in der 2. Klasse und können alle Monate:

Der **Jänner** ist der erste Monat.

Das Schulfaschingsfest ist im **Februar**.

Im **März** blühen die Blumen und ich habe Geburtstag.

Im **April** kommt der Osterhase.

Im **Mai** ist es schön, weil die Bäume und Blumen wachsen.



Wir freuen uns auf das Sommerfest im **Juni**.

Im **Juli** beginnen die Sommerferien.

Im **August** sind auch Ferien und wir können schwimmen gehen.

Im **September** habe ich Geburtstag und am 27. September feiern wir das Vinzenzfest. Außerdem fängt das neue Schuljahr an und wir kommen endlich in die 3. Klasse.

Im **Oktober** ist Halloween und mein Geburtstag.

Kalt und windig ist es im **November**.

Weihnachten ist unser Lieblingsfest, das ist im **Dezember**.

*Sofia, Ana und Anna, 2. Klasse*



## Ein Projekt in Uganda



Im letzten Schuljahr machte unsere Schule ein Weihnachtsprojekt für unsere Partnerschule in Uganda. Wir, die 4b haben für einen Weihnachtsbasar gebastelt. Kurz vor Weihnachten war es so weit. Viele Eltern und Verwandte strömten in unser Schulhaus. Sie waren zum Glück sehr kauffreudig und bald waren alle Bastelsachen verkauft. Im Speisesaal bauten wir ein Kaffeehaus auf, dort konnten alle Erwachsenen leckere Süßigkeiten verzehren. Wir durften Kellner und Kellnerin sein. Der Erlös aller Projekte der Schule betrug beachtliche 4000,-. Der Orden der Barmherzigen Schwestern verdoppelte unsere Spende, die für einen Schulbau in Kampala (Uganda) bestimmt war.

In diesem Schuljahr flog unsere Frau Direktorin Tesar mit vielen Sachen für die Partnerschule im Gepäck nach Kampala. Zurück in Wien erzählte sie uns von ihren spannenden Eindrücken und dass sich die Kinder so gefreut haben! Ganz besonders über die Fußbälle!

Viele Schulkinder aus Kampala bedankten sich mit ganz lieben Briefen, die wir auf Englisch beantworteten. Einen Brief von Timothy geben wir hier stellvertretend für alle Briefe in die Vinzi-Post.

Vielen Dank an alle Erwachsenen, die unser Projekt so gut unterstützt haben!

*Oskar, Lorenzo und Rosa, 4. Klasse*

# LEBEN

---

## LIBERMANN JUNIOR SCHOOL NAMUGONGO



P.O. BOX 3175, Kampala

Tel: +256 704693524, +256 782739865, +256 761449835, +256 200932456

Email: [libermannschoolug@gmail.com](mailto:libermannschoolug@gmail.com)

**' ASPIRE TO INSPIRE '**

---

DATE: Sunday, 3rd November, 2024  
TO: My Friend

ST. MARIEN SCHOOL IN VIENNA  
FROM: LIBERMANN JUNIOR SCHOOL

Dear Friend,

I am writing this letter to you to thank you for coming to visit us. May God Almighty bless you. Thank you very much for supporting our school, providing us with very many gifts, providing us with a play field and balls. Ms. Sylvia, the Headteacher of St. Marien and Arthur thank you for giving us very many gifts. I thank you for coming from Austria to Uganda. Thank you very much for the sweets, balls, pens, colours, books and among others.

We are very grateful. Always come again. I pray that I also get a chance to visit your school.

From: Your friend, Mugenyi Timothy  
Class Six

# SPRACHEN - LÄNDER

---

## Viele Kinder sprechen mehrere Sprachen

Ich heiße Niko. Ich bin hier in Österreich geboren. Mein Papa spricht mit mir **Englisch**, weil seine Muttersprache Englisch ist. Meine Mama ist Russin, trotzdem ist unsere Familiensprache Englisch. Natürlich spreche ich in der Schule **Deutsch**. Aber am liebsten spreche ich Englisch, weil für mich diese Sprache einfacher ist als Deutsch.

*Niko, 2. Klasse*

Ich heiße Eray. Zuhause spreche ich meistens **Türkisch** und manchmal **Deutsch**, nämlich am Wochenende, wenn ich mit meiner Mama Lernrudi mache. (Anm.: eine App zum Deutschlernen) Ich liebe manche deutschen Wörter wie „Tiere, trinken, essen, Deutschkurs und Schule“.

*Eray, 2. Klasse*

Ich heiße Alisa, bin in Russland geboren und lebe seit meinem zweiten Geburtstag in Österreich. Mit meinen Eltern spreche ich **Russisch**, weil mein Papa nicht Deutsch kann. Mit vier Jahren bin ich in den Kindergarten gekommen. Dort haben mir die Kinder viele deutsche Wörter gesagt. So habe ich angefangen **Deutsch** zu lernen. Ich gehe gerne in den Deutschkurs, damit ich bald Deutsch so gut kann wie Russisch.

*Alisa, 2. Klasse*

Ich bin Dzemo, zuhause spreche ich **Deutsch**, und manchmal auch **Rumänisch**, weil meine Mama aus Rumänien ist und ich diese Sprache lernen möchte. Weil mein Papa aus Bosnien kommt, spreche ich auch manchmal **Bosnisch**. Mein Bruder und ich sprechen auch gerne **Englisch** miteinander, weil wir Englisch gut können wollen. Da wir

aber in Wien wohnen, ist unsere Familiensprache Deutsch.

*Dzemo 2. Klasse*

Ich heiße Christian. Ich spreche zuhause **Albanisch** und in der Schule **Deutsch**. Ich spreche lieber Albanisch, weil Albanisch unsere Familiensprache ist. In Albanien leben meine Großeltern. Wir besuchen sie im Sommer. Gott sei Dank kann ich Albanisch, sonst könnte ich mich nicht mit ihnen unterhalten. Ich begrüße sie mit den Worten *Përshëndetje!*

*Christian 2. Klasse*

Ich heiße Sofia und lebe seit vier Jahren in Wien. Zuhause spreche ich wie Christian **Albanisch**, weil ich in Albanien geboren bin und meine Familie viel besser Albanisch spricht als **Deutsch**. Ich lerne gerne Deutsch, damit ich in der Schule mit meinen Freundinnen reden und spielen kann. In den Ferien fliegen wir nach Tirana und weil ich Albanisch kann, verstehe ich die Leute dort, das freut mich.

*Sofia, 2. Klasse*

Ich heiße Kosta, ich bin erst vor einem halben Jahr mit meiner Familie aus Serbien nach Wien gekommen. Wir sprechen zuhause **Serbisch**. Ich muss noch **Deutsch** lernen. In Niederösterreich wohnen meine Tante, mein Onkel und meine Cousine und mein Cousin. Mein Cousin ist erst 5 Jahre alt, aber er kann viel besser als ich Deutsch sprechen. Im Deutschen finde ich die ö- und ü-Wörter besonders lustig, denn das gibt es in Serbisch nicht.

*Kosta, 3. Klasse*

# SPRACHEN - LÄNDER

Ich heiße Emil. Ich spreche mit meiner Familie **Russisch** und **Aserbaidshanisch**, weil meine Eltern aus Aserbaidshan sind. Mit Oma und Opa sprechen wir **Türkisch**. Am liebsten spreche ich Russisch, weil ich das am besten kann. Ich möchte **Deutsch** lernen, weil mir Deutsch gefällt.

*Emil, 1. Klasse*

Ich heiße Ameli und spreche so wie alle Kinder in der Schule **Deutsch**, aber mit meiner Familie spreche ich **Albanisch**. Ich mag meine Muttersprache, weil ich die Einzige in meiner Klasse bin, die Albanisch spricht und weil meine Eltern nur Albanisch sprechen. Im Deutschkurs spiele ich gern Spiele.

*Ameli, 1. Klasse*

## Frankreich

Ich möchte euch über Frankreich erzählen, weil mein Papa aus Frankreich kommt. Ich kann auch **französisch** sprechen. Früher war die Währung „Franc“, aber jetzt bezahlt man mit Euro. Berühmtes Essen ist Baguette und Croissant. Am liebsten habe ich Schokocroissant.

Die berühmtesten Städte sind Paris, Lyon und Nizza.

Frankreich ist in Europa, hat aber viele Inseln in Übersee in der Karibik, wie z.B. Martinique, wo mein Papa geboren ist. Dort gibt es schöne Strände. Ich würde gerne öfter dorthin fliegen.

*Maximilien, 2. Klasse*

## Ein Native-Speaker in der 2. Klasse

Teddy ist ein guter Englischlehrer, weil er gut Englisch kann. Wir mögen Teddy, weil er nett und lustig ist. Mit Teddy macht mir Englisch Spaß. Wir bekommen in Englisch immer einen Stempel. So sieht Teddy aus:



*Christian, Dzemo, 2. Klasse*



## Gitterrätsel auf Englisch:

Sucht in diesem Gitter waagrecht und horizontal 9 Tiere auf Englisch!

rabbit, bear, cat, dog, fish, chicken, monkey, lion, bird

*Viel Spaß dabei wünschen euch Ana-Sofia und Laurin, 3. Klasse*

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| R | L | U | M | W | S | O | D | O | G | B |
| Y | I | T | R | A | B | B | I | T | B | O |
| X | O | T | B | I | R | D | S | O | E | L |
| G | N | J | X | N | Z | D | C | Q | R | Y |
| M | K | C | U | H | K | B | A | B | W | Q |
| H | Z | K | J | B | V | Z | T | P | K | Z |
| H | P | O | H | C | N | B | Q | J | B | F |
| Y | Q | B | E | C | H | I | C | K | E | N |
| P | J | E | T | C | Y | R | M | P | F | K |
| C | M | A | T | C | F | I | S | H | N | P |
| C | A | R | J | K | M | O | N | K | E | Y |

# SPRACHEN - LÄNDER

## Umfrage zu den vielfältigen Sprachen in unserer Schule:

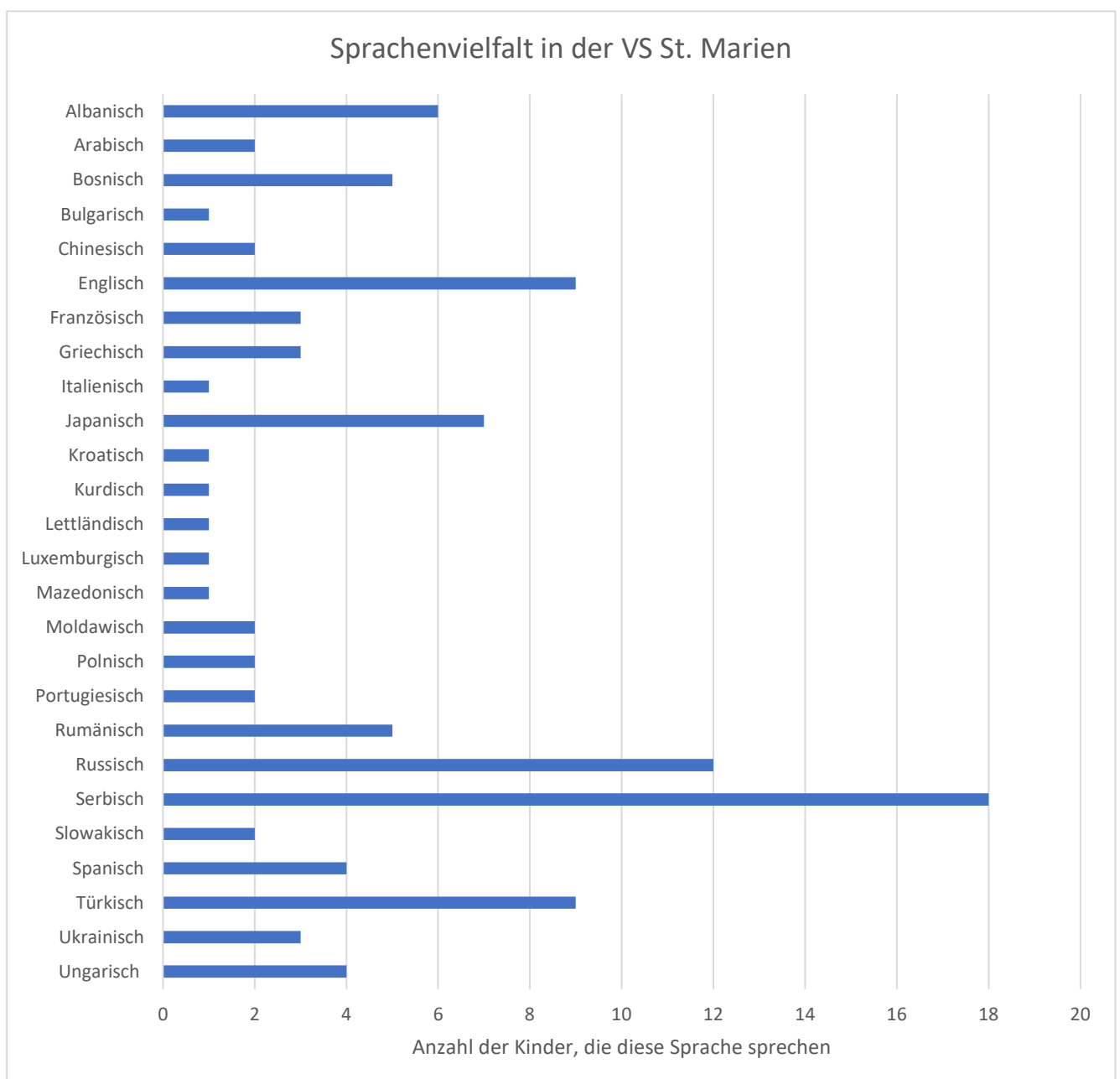
Wir haben in jeder Klasse gefragt:

„Welche Sprache sprichst du hauptsächlich zuhause?“

Von 308 befragten Schulkindern sprechen 198 Kinder zuhause nur Deutsch.

110 Kinder sprechen in der Schule Deutsch und zuhause noch eine andere Sprache. Hier seht ihr alle anderen Sprachen, es sind insgesamt 28 Sprachen. Das hat uns sehr überrascht, dass so viele verschiedene Sprachen von Kindern in unserer Schule gekannt werden.

*Morris und Lorenzo, 4. Klasse*



# SPRACHEN - LÄNDER

---

## So vielsprachig sind wir im Deutschkurs

Ich spreche mit meinem kleinen Bruder **Deutsch**. Er muss Deutsch lernen. Mit meiner Mama und Oma rede ich **Mazedonisch**. Deutsch kann ich besser als Mazedonisch. Mit mir redet die Oma nur Mazedonisch. Mein Onkel und meine Tante sprechen mit mir Deutsch. Papa kann nur Mazedonisch. Ich schaue TV auf Deutsch und spiele auch mit dem Handy auf Deutsch.

*Amela, 1. Klasse*

Mit Papa spreche ich **Deutsch** und mit Mama **Englisch**. Mit Kosta, meinem Bruder, spreche ich **Serbisch**, weil ich das am besten kann. Mit Oma und Opa kann ich nur Serbisch sprechen. Das spreche ich auch am liebsten, dann Deutsch und dann Englisch.

*Petar, 1. Klasse*

Ich spreche mit Mama **Türkisch** und mit Papa **Deutsch** und Türkisch. Manche Sätze vermische ich mit beiden Sprachen. Wenn Besuch kommt, spreche ich Türkisch. Auch mit dem Hund spreche ich nur Türkisch. Mit dem Handy spiele ich Türkisch und YouTube schaue ich auch Türkisch, manchmal auch Deutsch. Ich spreche gerne in zwei Sprachen.

*Esra, 1. Klasse*

Ich spreche zu Hause **Russisch**. Meine Mama kann nicht Deutsch. Youtube schaue ich auf **Deutsch**. Papa lernt Deutsch.

*Emil, 1. Klasse*

Ich spreche mit meiner Mama manchmal **Albanisch**. Mit Papa ganz viel **Deutsch**. Wenn Oma kommt, sprechen wir Albanisch. Ich kann Albanisch besser als Deutsch. Ich schaue fern auf Albanisch.

*Ameli, 1. Klasse*

Zuhause schaue ich YouTube auf **Deutsch**. Manchmal auch auf **Serbisch**. Ich spreche mit Mama Serbisch und mit Papa Serbisch und **Englisch**. Ich kann Deutsch besser als Englisch, aber am besten Serbisch. Wenn Oma und Opa kommen, sprechen wir Serbisch. Mit meinem zweiten Opa sprechen wir ein wenig Deutsch, weil es für mich besser ist zu lernen. Papa und Mama lernen auch Deutsch.



*Kosta, 3. Klasse*

Ich spreche gut **Serbisch**. Zuhause sprechen wir nur Serbisch. Youtube schaue ich auf **Englisch** und **Deutsch**. Papa und Mama können nicht Deutsch. Papa lernt Deutsch.

*Filip, 1. Klasse*

# SPRACHEN - LÄNDER

---

## **Danny, our Nativespeaker: As a Pilot**

Danny is wearing a pilot-uniform. His shirt is white with shiny gold stripes on his shoulders. He wears a black tie and a dark blue pilot-hat with wings on it. Danny often wears sunglasses, when it's sunny. He wears dark blue trousers with a black belt. Dannys shoes are also black and comfortable. On his left side he carries his black suitcase.



*Aras, 3. Klasse*

## **As a Queen**

Danny is wearing a pink and blue dress. He is wearing a red Lipstic. Danny is wearing nice blue gloves. He is also wearing blue shoes with high heels. Danny is wearing earrings and a crown.



*Marta, 3. Klasse*

# RELIGION

---

## So stelle ich mir Gott vor

Ich stelle mir Gott vor, dass er überall bei uns Menschen ist. Für mich ist Gott eine unsichtbare Kraft, die die Welt zu Gerechtigkeit und Wahrheit führt. Die Liebe von ihm umkreist die Erde. Er ist Hoffnung in Momenten der Verzweiflung und schenkt neuen Mut. Er ist das Licht, das uns Menschen den Weg erhellt, wenn sie im Dunkeln stehen. In meiner Vorstellung verurteilt Gott nicht, sondern ist immer bereit jeden Menschen eine zweite Chance zu geben, sich zu verändern und zu wachsen. Gott ist auch ebenfalls da, um Menschen in schwierigen Situationen zu helfen. Mit dem Glauben von Gott schafft man alles!

David, 4.Klasse

## Aschermittwoch in St. Marien

Heute war unsere Aschenkreuzfeier, ca. 280 Schüler\*innen sind in der Halle zusammengekommen. Sooo... viele Kinder sind das, das gefällt mir. Eine Lehrerin las uns aus der Bibel vom Propheten Jesaja vor. Schon in früheren Zeiten machten sich Menschen Gedanken zum Fasten, nämlich wie wir gut fasten können. Danach sangen wir ein Lied, alle sangen mit. Anschließend kamen aus jeder Klasse zwei Kinder nach vorne und lasen uns Ideen vor, was wir in der Fastenzeit tun können. Nun sangen wir wieder ein Lied. Zum Abschluss bekam jedes Kind, das wollte, ein Kreuz aus Asche auf die Stirn. Ein Zeichen für eine neue Zeit, nach der Faschingszeit. Ich finde unsere Aschenkreuzfeier sehr schön, es ist toll, wenn die ganze Schule zusammenkommt.



Frida, 4. Klasse

## Was bedeutet FASTEN eigentlich?

Fasten bedeutet für mich so viel wie verzichten, man sollte aber nicht nur auf Essen verzichten. Wenn ich zum Beispiel am Abend nicht auf einen Bildschirm schaue, sondern mit meiner Familie die Zeit verbringe, könnten wir Gesellschaftsspiele spielen und so kostbare Zeit sammeln, statt vor dem Tablet, Fernseher oder Handy zu sitzen.

Wenn einem langweilig ist, kann man sich mit einem Freund im Park treffen und spielen. So bekomme ich für das „Bildschirmfasten“ lustige Zeit mit meinen Freunden und mit meiner Familie.

Leonidas, 4. Klasse

## Klimafasten – geht das?

Klimafasten bedeutet zum Beispiel weniger mit dem Auto zu fahren. Auch Fliegen ist sehr umweltschädlich, denn es verbreitet ebenfalls CO<sub>2</sub>. Achte auf dich! Du könntest dem Klima Gutes tun, indem du im Urlaub in Österreich bleibst. Erstens ist Österreich sehr schön und zweitens könntest du ganz bequem mit dem Zug in Urlaub fahren. Für einen Urlaub in Griechenland brauchst du wahrscheinlich das Flugzeug. Ich will es euch nicht verbieten, ab und zu (alle vier Jahre) ist das o.k.

Ich selbst habe neulich etwas erlebt: Ich spielte bei den Wiener Landesmeisterschaften Tennis, das war in Schwechat. Wir, meine ganze Familie, sind schon etwas früher mit dem Auto losgefahren, weil wir noch einen Zwischenstopp vorhatten. Doch da wendete sich das Blatt! Meine Familie stand 45 Minuten im Stau! Ich regte mich so auf, dass so viele Leute mit dem Auto fahren. Doch damals bemerkte ich nicht, dass ich auch ein Teil vom Stau war. Also aus dieser Geschichte lerne ich, mehr mit den Öffis zu fahren. Oder für längere

# RELIGION

Reisen den Zug zu benützen. So faste ich für das Klima.



*Finn, 4. Klasse*

## Mein Religionsunterricht

Wir gehen in islamische Religion. Unser Lehrer heißt Nazmi Erol. Uns geht es in Religion gut. Wir lernen über den Propheten und das Beten. Oft hören wir auch Geschichten und zeichnen dazu.

*Ilias und Eray 2. Klasse*

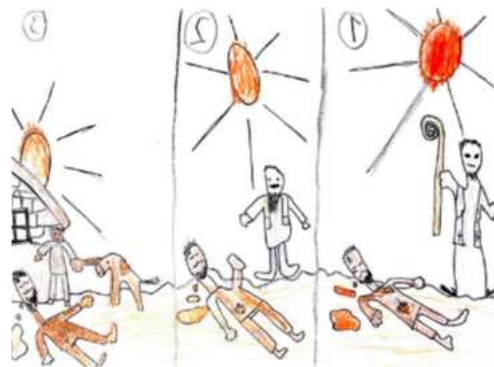
## Glaubenstag in unserer Schule

In einzelnen Ateliers haben sich alle Kinder mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt:

1. Klasse - Schöpfung

## Religion

Ich gehe gerne in den Religionsunterricht. Meine Religionslehrerin ist toll, sie heißt Frau Busic. Wir machen Stationen, schreiben Sätze, Bewertungen zu Bildern, hören Geschichten und malen Bilder zu unterschiedlichen Themen an, zum Beispiel „die Taufe“. Eine Stunde hat mir sehr gefallen, sie war toll, weil wir Arbeitsblätter geschrieben und Bilder dazu gemalt haben. Es ging um einen verletzten Mann. Dann kam ein Priester, er dachte sich: „Es wird sich schon jemand kümmern“, und ging weiter. Da kam ein Levit, er dachte wie der Priester. Der verletzte Mann hatte Angst um sein Leben. Da kam noch einer, es war ein Samariter, er half dem verletzten Mann und am Ende war der Mann wieder gesund.



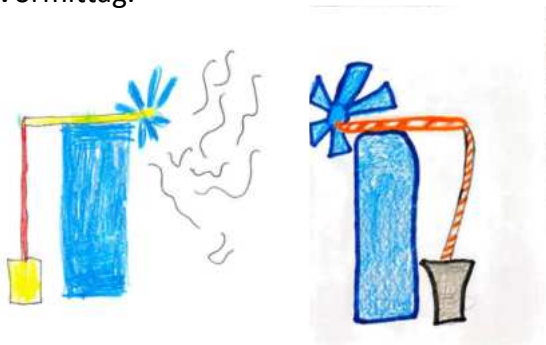
*Leon und Nikolaus, 2. Klasse*



# NATUR UND UMWELT

## Windmühle

An einem Schultag waren wir mit der ganzen Klasse bei **Engineering for kids**. Dort haben wir eine Windmühle gebaut. Wisst ihr womit? Wir haben eine Plastikflasche aufgeschnitten und unsere Helfer\*innen haben mit Heißkleber einen Strohhalm aufgeklebt. Danach wurde eine Schnur mit einem Becher angehängt. Als die Mühle fertig war, haben wir einen Ventilator eingeschaltet, damit sich die Windmühle bewegt. Den Bescher befüllten wir mit verschiedenen Materialien und Gewichten und probierten aus, wie viel die Windmühle transportieren kann. Wir durften sie auch noch verbessern, um zu einem guten Ergebnis zu kommen. Es war ein sehr interessanter und kreativer Vormittag.



*Leandros, Konstantin, Emma und Eva-Maria, 2. Klasse*

## Liebe Eltern!

Ich habe eine Bitte an euch! Ich fahre jeden Tag mit der U-Bahn in die Schule. Mir fällt auf, wenn ich zu Fuß in die Millergasse komme, dass da immer so viele Autos in Richtung Schule fahren. Die Abgase stinken in der schmalen Gasse richtig.

Deswegen bitte ich euch, mehr öffentlich zu fahren. Das hilft dem Klimawandel. Ich will erzählen, warum das U-Bahnfahren auch unserer Familie hilft: Mein Papa muss nicht auf den Verkehr achten, deshalb

spielen wir in der U-Bahn gerne ein Ratespiel, das wir uns ausgedacht haben. Im Auto können wir kein Spiel spielen, weil sich mein Papa auf den Verkehr konzentrieren muss. Wie ihr seht, hilft es auch uns, wir haben mehr Zeit miteinander und mehr Zeit zu reden. Probiert es doch mal aus!

*Liebe Grüße, Paulina, 4. Klasse*

## Unsere Lieblingsplätze in der Natur

Mein liebster Platz in der Natur ist die Rax. Ich liebe es, weit über die Landschaften zu blicken. Auf der Rax ist es sehr schön. 5 Stunden Aufstieg sind sehr lang, aber es lohnt sich. Man hört den Wind in den wenigen Baumkronen rauschen. Die Rax ist nicht nur im Winter mit Schnee bedeckt. Man hört, sieht und spürt den weichen warmen, manchmal aber auch kalten Wind. Sehen kann man ihn eigentlich nicht, man sieht aber die Baumkronen, die er bewegt. Die Rax ist einzigartig und sehr besonders. Mit meinem Vater bin ich die Rax hochgeklettert. Es war sehr anstrengend, ich war stolz auf mich, dass ich das geschafft habe.

Die Rax ist ein wunderbarer Ort zum Träumen.

*Milou, 4. Klasse*

Ich führe dich heute in die Unterwasserwelt, das Meer ist einer meiner liebsten Plätze. Stell dir vor, du bist an einem Strand, einem Strand deiner Wahl. Du spürst den aufgewärmten Sand unter deinen Füßen und bist entspannt. Ich habe Lust auf eine Abkühlung bekommen, nimm meine Hand, trau dich! Auf 3 springen wir – eins, zwei und drei! Juhu, das fühlt sich schön kühl an. Du tauchst mit mir in die Unterwasserwelt. Oh, sieh mal,

# NATUR UND UMWELT

---

die bunten Fische, und da, der wunderbare Seestern! Hörst du das auch? Wie die Wellen an den Felsen aufprallen? Tauche tiefer, jetzt spürst du absolute Ruhe. Ich liebe es, wenn die Sonne durch das Wasser glitzert. Du siehst Delfine, sie sehen fröhlich aus. Wir fühlen uns leicht und tauchen wieder auf. Ich habe diese Ruhe sehr genossen und hoffe, du auch!

*Anna, 4. Klasse*

Heute gehe ich auf eine große Wiese. Ein paar Apfelbäume sind auf der großen Wiese zu sehen und die bunten Blumen zwischen dem hohen Gras. Es ist so ruhig und still, dass man die Vögel zwitschern hört. Da, siehst du den schönen Schmetterling, die Bienen auf der Blume und dieses Summen? Das ist so beruhigend. Spürst du das auch? Wie die Grashalme kitzeln und die Sonnenstrahlen die Haut wärmen. Kennt ihr das auch, wenn ihr so frei sein könnt und das machen könnt, was ihr wollt? Deswegen mag ich diesen Ort so unglaublich gern. Hoffentlich bleibt es auch in Zukunft so schön und bunt.

*Miriam, 4. Klasse*

Mein liebster Ort sind die Berge in den niederösterreichischen Alpen. Du spürst die Kälte des Schnees. Da ist ein Steinbock! Du siehst einen Stein fallen und spürst die harten Felsen. Ich liebe diesen Ort und den erfrischenden Geruch.

*Noa, 4. Klasse*

Ich nehme euch heute mit zu meinem Lieblingsplatz mitten in einem Wald. Hier ist es ganz ruhig. Ich höre die Blätter im kühlen Wind rascheln. Bäume ragen hoch in den Himmel, die Äste wackeln. Und da,

ein Eichhörnchen – es klettert flink auf einen großen, dicken Baum. Ich spüre den weichen, aber trotzdem trockenen Boden unter meinen Füßen. Außerdem liebe ich den feuchten und angenehmen Geruch des Waldes. Hört ihr den Specht gegen einen Stamm klopfen?

Ich wünsche mir, dass das für immer so bleibt!

*Annett, 4. Klasse*

## **Liniengasse einmal anders**

Wir wünschen uns in der Liniengasse anstelle der Parkplätze Wiesen oder Springbrunnen, Vogelhäuser und Bäume. Eine Spielstraße hätten wir gerne. Wisst ihr, ein Auto, in dem vielleicht nur eine Person fährt, verbraucht aber viel Platz, auf dem wir eigentlich spielen könnten. Stellt euch vor, wir pflanzen Bäume, in die wir Hängematten spannen. In Liegestühlen kann man gemütlich lesen. Die Bäume geben im Sommer Schatten und Kühle und wenn wir Obstbäume pflanzen, könnten wir Früchte pflücken und essen. Damit die Früchte wachsen können, stellen wir mehrere Bienenhotels auf, damit Wildbienen die Blüten der Bäume bestäuben können. Wildbienen stechen uns auch nicht. In einem Hochbeet, das wir jeden Tag mit dem Wasser aus dem Springbrunnen gießen wollen, wachsen Tomaten, Salat, Lavendel, Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren. Mhh, wir freuen uns auf das Naschen.

Im Winter geben wir an kalten Tagen Kinderpunsch aus, auch Erwachsene dürfen davon haben. Im Sommer kommt an diese Stelle ein Eiswagen. Einen Teil der Straße soll für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen, wie Federball,

# NATUR UND UMWELT

Basketball und Platz, um mit Rollschuhen zu fahren.

Was meinst du, gefällt dir unser Vorschlag?



*Paula, Luana und Magdalena, 3. Klasse*

## Ideen für unseren Schulhof

Wir wünschen uns im Hof mehr Wiese. Es wäre schön, wenn wir eine Schaukel bekämen. Die Fußballkinder wollen gerne neue Tore haben. Damit der Ball nicht mehr zu den Nachbarn fliegt, bräuchten wir ein höheres Gitter. Eine Begrenzung für das Fußballfeld wäre gut. Für die Ruhe bräuchten wir gemütliche Bänke. Außerdem wünschen wir uns bunte Wände. Ein Teich im Hof wäre echt super, da könnten wir im Sommer schwimmen und im Winter eislaufen.

*Aras und Luka, 3. Klasse*

## Unsere verschönerte Schulstraße

Wir würden die Schulstraße mit einer Blumenwiese schöner finden. Zum Entspannen benötigen wir eine Hängematte. Es wäre sehr farbenfroh mit bunten Zebrastreifen. Ein Teich mit Fischen würde nicht schaden. Damit ihr euch im Sommer abkühlen könnt, soll ein Mini-Eiswagen kommen. Mit einem Klettergerüst bringen wir Spaß in unsere Schulstraße. Damit unsere Schule einladender aussieht, würden wir sie gerne neu streichen und Kletterpflanzen an der Fassade raufwachsen lassen.



*Marta, Sophia und Philippa, 3. Klasse*

## In Omas Garten

Dort wohnen viele Blumen. Es gibt aber auch ein Gemüsebeet. Meine Oma pflanzt darin Tomaten, Gurken und Blattsalat. Im Sommer brauchen alle Gewächse noch mehr Wasser als im Winter. Die Schnecken und Bienen lieben Omas Garten. Sogar für Vögel hat sie ein Vogelhaus aufgestellt.

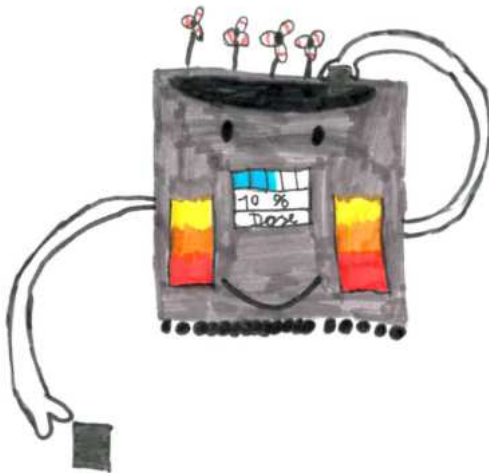
*Louisa, 2. Klasse*

# NATUR UND UMWELT

## Meine Erfindung:

### Die Umweltschonmaschine

Die Maschine befindet sich in Parks und auf der Straße. Sie nimmt Mist und macht nützliche Sachen daraus. Tag und Nacht rollt sie überall herum. Zum Aufladen hat sie Windräder, um Windenergie zu erzeugen. Die Umweltschon-Maschine nimmt Mist und speichert alles in sich drinnen. Wenn die Anzeige anzeigt, dass die Maschine voll ist, klappt sich die Rutsche aus und spuckt statt dem Mist nützliche Sachen heraus. Sie hat achtzehn Räder.



Mia St. 3. Klasse

### Meine Erfindung: Die Umweltliebhaberin

Die Maschine steht auf der Straße und sammelt Müll ein. Wenn die Maschine viel Müll eingesammelt hat, recycelt sie den gesamten Müll und aus dem Rohr am Kopf kommen Sachen, die man wieder verwenden kann, heraus. Sie arbeitet meistens am Tag, kann aber auch in der Nacht arbeiten. Dazu benötigt sie keine Energie. Sie braucht nur Batterien, die nie aufhören zu funktionieren. Man muss ihr nur Besen, Schaufel, eine Müllzange und ein Sackel in die Hand drücken und schon

beginnt sie zu arbeiten: Kleinere Dinge, wie Zigaretten sammelt sie mit Besen und Schaufel und größere Sachen wie Dosen mit der Müllzange. Mit ihren vier Augen kann sie nämlich nichts übersehen. Ihre Nase blinkt rot, wenn sie Müll wittert. So weiß sie, wo sie hin muss. Ihr Mund dient als Aufesser von Essen, das auf den Boden gefallen ist. Am Abend spuckt sie die recycelten Sachen aus.



Emilia, 3. Klasse

### Die Pflanzen und Bäume

Die Bäume machen aus der Luft, die wir ausgeatmet haben, frische Luft.

Wusstest du, dass Bäume nur die Blätter fallen lassen, weil sie Wasser brauchen. Wenn sie die Blätter nicht fallen lassen, fällt der ganze Schnee auf die Äste und die Äste brechen ab.

Frische Äpfel schmecken so gut und die grünen sind saftig.

Räumt euren Müll weg, weil wir die Pflanzen, aber auch die Erde brauchen!

Fabian, 2. Klasse

# NATUR UND UMWELT

## Wir haben nur eine Welt

Deshalb ist es uns wichtig, dass unsere Erde auch in Zukunft schön ist. Jedes Jahr werden 300 Mio. Tonnen Plastik weggeworfen. Nur ein kleiner Teil, nämlich 14% davon, werden recycelt. Leider landet auch im Meer viel Plastikmüll. Für die Tiere ist das sehr gefährlich. Schildkröten verfangen sich in alten Fischernetzen und kommen nicht mehr heraus. Oft passiert es auch, dass die Schildkröten Plastiksackerl mit ihrer Lieblingsbeute Quallen verwechseln.

Sogar in Meeresfrüchten und im Eis in der Arktis ist Mikroplastik. Das ist kleiner als ein mm.

Wir wünschen uns, dass die Menschen mehr auf die Natur achten!



Thomas und Luka, 3. Klasse

## Tipps für den Umweltschutz

Ich, Cecilia, will die Welt beschützen, damit die schön bleibt und die Natur erhalten bleibt. Wollt ihr mir helfen? Wenn ja, dann befolgt folgende Tipps:

1. Gebt eure Jause in eine Jausenbox.
2. Kauft keine Plastikflaschen. In Wien kommt gutes Wasser aus der Leitung.
3. Werft keinen Müll in die Natur.
4. Fahrt weniger mit dem Auto.

5. Produziert nicht so viel Plastik.
6. Trennt den Müll.

Cecilia, 3. Klasse

1. Statt Plastiksackerl ein Stoffsackerl verwenden.
2. Flaschen nicht in die Natur werfen, sondern Pfand sammeln.
3. Lieber Zug fahren anstatt mit dem Auto.
4. Mülltrennung beachten.
5. Nicht zu viele gesunde Bäume abholzen!

Mirjam, 3. Klasse

Der Rauch, der aus den Schiffen kommt, ist giftig für die Umwelt.

Atomkraftwerke sind giftig für die Umwelt.

Kein Plastik auf den Boden werfen!

Felix, 1. Klasse Wir sollten kein Plastik ins Meer werfen. Wir sollten so wenig Dämpfe, wie möglich erzeugen.

Wir sollten viele Blumen und Gräser anpflanzen.

Egon, 1. Klasse

## Ich liebe die Natur

Ich habe ein Haus im Wald. Am Wochenende fahren wir oft dorthin. Im Sommer grasen vor dem Haus Rehe. Dann schauen wir beim Fenster raus und schauen ihnen zu. Im Wald gibt es viele Bäume und Blumen: Buche, Kastanie, Ulme, Tanne, Eiche, Ahorn, Tulpen, Sonnenblume, Schneeglöckchen und Gänseblümchen. Manchmal machen mein Papa und ich eine Bachwanderung.

Ich bin gerne in der Natur, weil es so grün ist.

Constantin, 2. Klasse

*Anna, Hannah und Leonora, 3. Klasse*

# NATUR UND UMWELT

---

## Wundervolle Tierwelt

### Affen

Die Affen essen Bananen. Die Affenmädchen haben kurze Arme und die Affenbuben haben längere Arme. Sie schwingen gerne von Baum zu Baum. Ich habe ein Affenbuch, da habe ich das alles gelernt.

*Noah, 1. Klasse*

### Affen

Ich erzähle euch gerne über die Affen. Es gibt über 350 Affenarten. Sie essen gerne Früchte und manchmal auch Insekten. Die Affen leben in Wäldern. Die Affen sind Säugetiere, das heißt, sie füttern ihre Babys mit Muttermilch.

Ich liebe alle Affen!

*Niko, 2. Klasse*

### Schildkröten

Viele Schildkröten können über 100 Jahre alt werden. In Österreich gibt es nur eine Schildkrötenart: die Sumpfschildkröte. Sie kann 60 Jahre alt werden. Sie ist schwarz und hat grüne Tupfen am Hals und am Kopf. Sie ist nicht giftig. Bei Gefahr versteckt sie sich in ihrem Panzer. Sumpfschildkröten leben im Wasser und zum Aufwärmen und Eierlegen kommen sie heraus.

Ich mag Schildkröten. Halte die Umwelt sauber, damit sie sauberes Wasser haben!

*Filip, 2. Klasse*

### Skorpionfisch

Der Skorpionfisch ist rot und hat blaue Tupfen. Er schwimmt langsam und ist sehr giftig. Skorpionfische sind dick und haben kleine Flossen. Sie haben große schwarze Augen und keine Zähne. Skorpionfische schwimmen nicht, sondern gehen mit ihren Flossen am Meeresboden. Sie verstecken sich im Sand. Wenn ein Fisch vorbeischwimmt, reißen sie ihr Maul auf und saugen den Fisch ein.

Wir haben in Griechenland beim Tauchen Skorpionfische gesehen. Das war so toll!!!

*Leon und Felix, 2. Klasse*

### Igel

Der Igel kann nicht gut sehen, dafür kann er sehr gut hören. Ein Igel wird 20 bis 30 cm lang. Ein erwachsener Igel wiegt zwischen 1 und 2 kg. Der Igel wird 5 bis 7 Jahre alt. Der Igel ist nachtaktiv. Igel fressen Würmer, Spinnen, Käfer, Schnecken, Mäuse, Frösche und kleine Schlangen. Sie trinken Wasser. Seine Feinde sind das Auto, der Fuchs, der Dachs, der Marder und der Habicht.

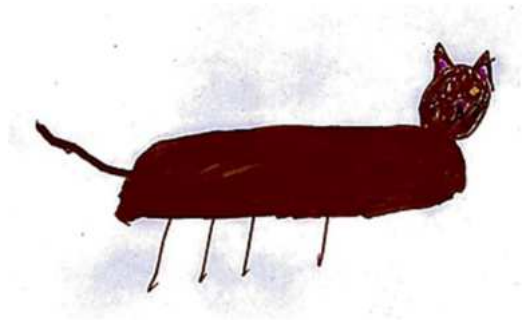


*Leander und Kilian, 2. Klasse*

# NATUR UND UMWELT

## Ally, die Katze

Ally ist eine Katze. Sie ist sehr schön. Ally frisst gerne Katzensnacks und Monis. Sie ist klein. Sie ist 1 Jahr alt. Sie hat am 14. April Geburtstag. Sie ist sehr süß. Sie ist sehr schlau. Sie spielt gerne. Ally kratzt gerne.



Hannah und Lotte, 2. Klasse

## Kobra

Die Kobra ist eine Schlange. Sie kann bis zu 2,30 m lang werden. Das Tier kann braungelb bis schwarz sein. Kobras sind giftig. Wenn sich eine Kobra bedroht fühlt, richtet sie sich auf und zischelt. Kobras kommen in heißen und trockenen Gebieten vor. Keine Angst, sie leben nicht bei uns, sondern in weiten Teilen Afrikas und Asiens. In Ägypten war die Kobra ein heiliges Tier.



Julian, 2. Klasse

## Löwen

Die Löwen jagen Tiere. Der Löwe frisst gern Fleisch. Die Löwinen bekommen die Babys. Die Löwen können Nahrung finden, damit alle satt werden. Dann sind sie glücklich. Das ist mein Lieblingstier. Ich kenne Simba von Disney plus und seine Freundin Nala!

Colin, 1. Klasse

## Vogeleier

Keine zwei Vogeleier sehen gleich aus. Es gibt Unterschiede in Größe, Form und Farbe. Das größte Ei ist das Straußenei mit einer Größe von 15 cm.

Leo, 1. Klasse

## Wusstest du, dass...

... der Wanderfalke einer der schnellsten Falken ist?

... der Turmfalke und der Wanderfalke auch in der Stadt wohnen?

... jeder Falke Fleisch frisst?

... der Weißkopfseeadler nicht als einziger Fische aus dem See holt?



Vincent 1a

# NATUR UND UMWELT

... der größte Rochen 9 m lang ist?

... der Stachelrochen einen giftigen Stachel hat?

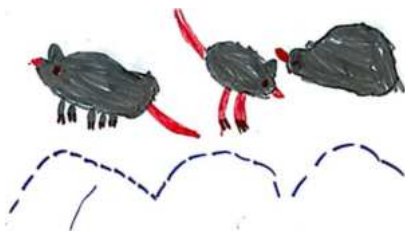
... die Rochen ihr Gesicht unten haben?



... die Kängurumaus gut hüpfen kann?

... die Spitzmaus eine spitze Nase hat?

... die Elefantenmaus einen kleinen Rüssel hat?



... manchmal auch Schlangen essen?

... die gefährlichste Schlange die Anakonda ist?

...die zweitgefährlichste Schlange die Cobra ist und sie Frösche frisst?

...Schlangen sich häuten?

...Schlangen nicht gut hören?

...Schildkröten sehr gut hören und sich dann im Panzer vor Feinden schützen?



## Tierschutz

Eine intakte Natur ist auch für uns Menschen sehr wichtig.

Die **Rote Liste** zeigt, welche Tiere und Pflanzenarten wie stark bedroht sind. Sind alle gleich bedroht? Nein, es gibt Unterschiede, manche sind nur leicht bedroht, manche sind vom Aussterben bedroht. Es gibt verschiedene Stufen, zu denen die Arten zugeordnet werden, je nachdem, wie stark sie bedroht sind. Die Stufen sind mit Farben gekennzeichnet:

- Das wissen wir nicht
- super
- Ganz gut
- Nicht so gut
- schlecht
- Sehr schlecht
- Natur ausgestorben
- Ausgestorben

## Bedrohte Tiere:

**Wildbienen** sind vom Aussterben bedroht.

Bei einer **Nashornart** gibt es nur mehr drei Tiere (2 Männchen und 1 Weibchen).

Der **Jaguar** ist die drittgrößte Katze der Welt. Er gilt als stark gefährdetes Tier.

Der **Luchs**, Europas einziger katzenartiger Beutegreifer, galt in Österreich als ausgestorben.



# NATUR UND UMWELT

---

**Wildpferde** sind vom Aussterben bedroht, weil die Menschen ihren Lebensraum immer kleiner machen.



**Tierschutzhäuser** kümmern sich um Tiere. Ein bestimmtes Tierschutzhaus hat Steinböcke gerettet. Das Tierheim hat auch Tiere vom Bauernhof gerettet, die sich nicht bewegen oder nicht sehen konnten.

*Mona, Thilo, Clara und Lotte, 3. Klasse*

## Tierrekorde

Habt ihr euch auch schon einmal gefragt, welches Tier auf unserem Planeten das größte, schnellste, gefährlichste oder giftigste Tier ist? Wir haben für euch ein bisschen recherchiert und haben viel Spannendes herausgefunden!

Der **Wanderfalke** ist das allerschnellste Tier der Welt. Im Sturzflug erreicht er eine Spitzengeschwindigkeit von 322 km/h. Der Wanderfalke wurde 1971 Vogel des Jahres. Der Wanderfalke gehört zu den Falken.

Dieser eindrucksvolle **Falke** ist größer als eine Taube und im Flug an den langen spitzen Flügeln und dem relativ kurzen Schwanz zu erkennen.

Das schnellste Landtier ist der **Gepard**. Im Sprint erreicht er eine Geschwindigkeit von 120 km/h, wobei er das Tempo nur ca. 500 m halten kann, da der Gepard ein Sprinter ist. Der Gepard gehört zur Familie der Katzen. Das junge Tier reift 90-95 Tage im Bauch der Mutter heran. Der Gepard wird bis zu 65 kg schwer. Er wird 15 Jahre alt.

Die Schwimmrekorde hält der **Fächerfisch**. Er wird im Wasser 75-110 km/h schnell. Leider wird er sehr oft gejagt, weil er in manchen Ländern als Delikatesse gilt.

Das schnellste Säugetier im Wasser ist der **Orca**. Wegen seines stromlinienförmigen Körpers kann er mit bis zu 65 km/h durch das Wasser flitzen. Männliche Orcas werden bis zu 30 Jahre alt, weibliche Orcas werden ca. 40 Jahre alt.



Die **Seewespe** ist das giftigste Tier der Welt. Eigentlich ist sie eine Qualle und lebt in Australien. Sie hat 60 Tentakel. Jeder davon ist ca. 3 Meter lang. Ihr Gift ist so stark, dass sie 250 Menschen töten kann. Das Gift blockiert die Muskeln, sodass man nicht mehr atmen kann.

*Recherchiert von Marvin und Jakob, 3. Klasse*

# NATUR UND UMWELT

Finde folgende Wörter zum Thema Natur:

→KLIMA

↓NATUR

→BLUME

↓BAUM

→UMWELT

↓MISCHWALD

→STRAUCH

↓QUELLE

→BACH

↓GRAS

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | L | U | M | E | K | C | I | F | H | G | S | R | A |
| N | Z | X | U | V | W | A | L | E | X | A | N | D | E |
| A | A | W | O | T | T | K | J | M | G | B | L | N | R |
| T | U | Y | X | Y | O | I | S | T | R | A | U | C | H |
| U | T | S | U | Z | A | C | D | H | A | U | Q | O | R |
| R | P | O | R | R | B | M | E | F | S | M | C | O | Z |
| S | C | N | O | K | L | I | M | A | G | H | T | W | X |
| M | H | E | I | S | E | S | L | K | Y | I | J | Y | Z |
| L | I | F | B | B | A | C | H | M | N | A | N | N | I |
| K | J | G | J | X | Y | H | O | R | R | G | F | E | K |
| L | E | H | Z | I | Z | W | B | A | R | A | S | D | X |
| A | B | G | A | M | X | A | C | M | M | H | M | U | S |
| C | D | E | Q | U | E | L | L | E | J | A | I | A | Y |
| U | M | W | E | L | T | D | R | E | S | S | A | W | Z |

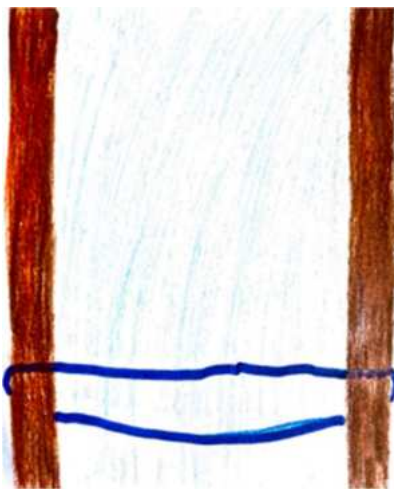
Alex, Otto und Yannik, 4. Klasse

# NATUR UND UMWELT

## Naturspiele ganz einfach:

### Gummihüpfen

Wenn man draußen in der Natur ist, kann man Gummihüpfen spielen. Aber was ist, wenn man nur zu zweit ist? Ich habe eine Lösung: Man braucht ein Seil und das bindet man um einen Baum und auch um einen anderen Baum. Schon kann es losgehen!



### Igelbau

Im Herbst suchen die Igel einen Laubhaufen, um darin den Winter zu verbringen. Sie schaffen es nicht, den Hügel selbst zu bauen und da kannst du ihnen helfen und einen Blätterhügel bauen.



### Ein spezieller Blumenstrauß

Zuhause kannst du dir einen Karton nehmen und eine Vase darauf malen und ein paar Löcher hinein machen. Pflücke nun auf der Wiese ein paar Blumen und stecke sie in diese Löcher, dann ist das ein spezieller Blumenstrauß.



### Tiere raten

Beim Wandern ist es oft langweilig. Aber um die Langeweile verfliegen zu lassen, kannst du das Tiererraten-Spiel spielen. Es geht so: Eine Person sucht sich ein Tier aus, das darf sie aber den anderen nicht sagen. Sie gibt aber einen Tipp ab, z.B. die Farbe des Tieres oder den Ort, wo es wohnt. Dann dürfen die anderen Mitspieler\*innen zu fragen beginnen – stellt immer Fragen, die man mit JA oder NEIN beantworten kann. Wenn ihr es nach längerer Zeit nicht erraten habt, gibt es einen zweiten Tipp und so weiter, bis ihr es erraten habt.



Viel Spaß bei den Spielen, ich hoffe sie bereiten euch viel Vergnügen!

Antonia, 4. Klasse

# POLITIK

## In der Demokratiewerkstatt des österreichischen Parlaments

Wir fuhren mit der U-Bahn zum Parlament. Dort besuchten wir die Demokratiewerkstatt. Zu Beginn bekamen wir Namensschilder und die Betreuer haben uns einiges erklärt. Wir haben auch ein Experiment gemacht. Wir schrieben eine Zeitung, damit alle sehen konnten, dass wir zur Presse gehören, bekamen wir einen Presseausweis. Wir bildeten Teams. Ich war im Team Gelb. Jede Gruppe hatte ein eigenes Thema. Unser Thema war „Kommentare“. Zuerst besprachen wir uns, dann machten wir Pause. Wir bekamen einen Müsliriegel. Danach schrieben wir schlechte und gute Kommentare auf ein Papier. Die Gruppe „Medien“ tippte ihren Bericht gleich auf dem Computer. Nach der Arbeit in den Gruppen gab es eine lange Pause. Am Ende unseres Besuchs bekam jeder von uns eine selbstgestaltete Zeitung und einen Anstecker.



Olivia, 3. Klasse

## Partizipation – meine Meinung zählt

Im Parlament angekommen, mussten wir zuerst, wie am Flughafen, durchgecheckt werden. Aber wir sind alle durchgekommen. Dann hat uns ein Mann, der Luka hieß, in einen Raum gebracht, von dem wir super in den Sitzungssaal schauen konnten.



Partizipation bedeutet, dass jede Meinung zählt und Demokratie bedeutet, dass alle Bürger ab 16 Jahren eine Stimme haben. Autokratie ist das Gegenteil.

Ich würde auch schon gerne mitbestimmen.

Eloisa, 3. Klasse



Pallas-Athene

# SPORT

---

## Eislaufen

Wir waren im Januar eislaufen. Es kommen immer Eltern von den Kindern mit und teilen die Kinder in Gruppen ein. Der Eislaufplatz, wo wir immer hingehen, heißt Wiener Eislaufverein. Wir machen dort auch Esspausen und bleiben dort ungefähr 2 Stunden.

*Frida und Louisa, 2. Klasse*

## Eislaufen – Bruchlandung

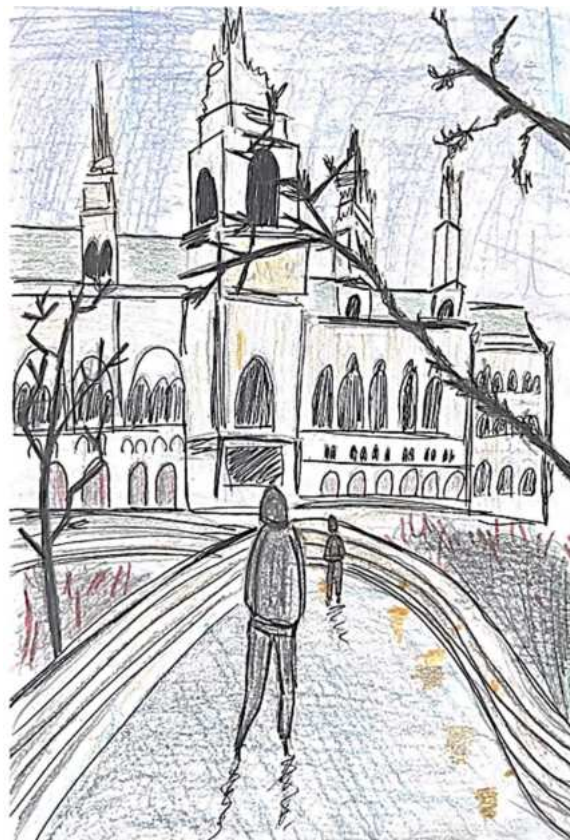
Wir sind aus der Schule zur U-Bahnstation gegangen. Dann sind wir zum Eislaufverein spaziert. Dann sind wir sehr viele Runden gefahren. Ben ist sehr schnell über das Eis gesaust und plötzlich lag er auf seiner rechten Schulter auf dem Eis. Er hat sehr oft „Aua, aua“ gesagt. Er konnte noch eislaufen, aber am Nachmittag war er mit seiner Mutter im Krankenhaus. Dort hat er eine Schiene bekommen. Der Arzt hat gesagt: „Die Schulter ist geprellt.“ Ben muss jetzt eine Woche mit der linken Hand schreiben.

*Moritz und Hamza, 2. Klasse*

## Das beste Eislaufen der Welt

Wir waren mit der Klasse am Rathausplatz. Es gab auch die Möglichkeit, oben zu fahren. Man konnte durch einen kleinen Tunnel fahren. Es gab auch viele Abzweigungen, wo man zu verschiedenen Plätzen fahren konnte. Es waren auch Eltern dabei.

*Konstantin, Viktor, Eray, Ilias, Nikolaus und Stefanos, 2. Klasse*



*Viktor mit seiner Mama, 2. Klasse*

## Schwimmen

Wir, die 4. Klasse waren im 1. Semester schwimmen. Jeden Donnerstag sind wir ins Theresienbad gefahren. Der Schwimmunterricht dauerte 35 Minuten. Aber zuerst mussten wir uns umziehen, ich war mit meinem Freund Oliver in einer Kabine. Beim ersten Mal mussten wir zeigen, was wir können und beim zweiten Mal durften wir vom Dreimeterbrett springen – das war aufregend! Bei den anderen Terminen durften wir auch noch andere Sachen machen. Ich habe viel Spaß gehabt!

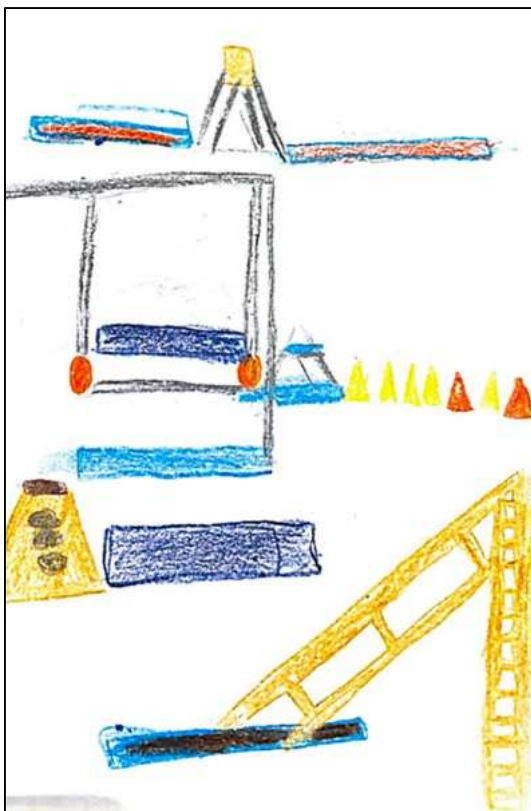
*Oscar, 4. Klasse*

# SPORT

---

## Turnen – so ein Spaß

Wir schreiben über Turnen, weil es so viel Spaß macht, besonders, wenn wir in den großen Turnsaal gehen. Wenn wir in die große Halle kommen, sind schon Stationen von anderen Klassen aufgebaut. Wir finden die Stationen mega cool. Lieblingsstationen von uns sind z. B. das Seilklettern, an einer Stange hängen und auf dicke Matten (Weichböden) springen. Einmal gab es zwei Stangen und wir durften entweder an zwei Stangen rauf klettern oder nur an einer. Theodors Lieblingsstationen sind Hockey und die Hängeschaukel. Ein Kind legt sich in die Schaukel und die anderen müssen es nach vorne schubsen. Wir dürfen die Station aussuchen, an der wir turnen wollen, aber einmal mussten wir würfeln zu welcher Station wir gehen sollen. Turnen macht soooo... viel Spaß! Sport ist super!



Moritz, Laetitia, Ilias, Lina, Vincent, Stefanos, Theodor und Viktor, 2. Klasse

## Variationen von Merkball

- 1: Normales Merkball
- 2: Zwilling-Merkball
- 3: Käfer-Merkball (hieß früher Miniman – Merkball)
- 4: Recycling-Merkball
- 5: Gemischtes Merkball

Wie geht **Zwillingmerkball**? Man stellt sich zu einem 2-er Paar zusammen. Wenn einer abgeschossen wird, muss auch der Zweite raus. Wenn das Kind, das vorher das Paar abgeworfen hat, getroffen wurde, dann dürfen beide wieder ins Spielfeld und mitspielen.

Wie geht **Käfermerkball**? Wenn man abgeworfen wird, dann muss man sich bücken. Wirst du erwischt, während du klein bist, dann musst du aussetzen. Du musst dir dabei merken, wer dich abgeworfen hat. Wirfst du jemanden ab, während du klein bist, darfst du wieder groß werden.

Wie geht **Recyclingmerkball**? Wenn du ein Kind abwirfst und dieses den Ball fangen kann, dann muss der Werfer/die Werferin des Balles aussetzen. Wenn das Kind, das den Ball gefangen hat, abgeworfen wird, darf der Werfer/die Werferin wieder ins Spiel.

Wie geht **gemischtes Merkball**? Das ist die Königsdisziplin, denn dieses Spiel ist eine Mischung aus verschiedenen Merkballarten. Hier sollte man die Regeln nochmals in der Spieler\*innengruppe gut besprechen... und dann viel Spaß!

Wabi und Fabinho, 4. Klasse

# KULTUR

## Berühmte Persönlichkeiten



Liebe **Marie Curie!**

Ich bewundere Sie für Ihre Erfindungen:

Radium und Polonium. Sie sind für mich ein Vorbild, weil Sie zwei Nobelpreise gewonnen haben. Es ist toll, dass Sie vielen Menschen im Krieg geholfen haben.

Warum konnten Sie plötzlich Französisch

sprechen?

Liebe Grüße

Ana-Sofia, 3. Klasse

Liebe **Queen Elizabeth!**

Ich wollte Ihnen schon immer einmal sagen, dass Sie eine wunderbare und bewundernswerte Frau waren. Ich finde es toll, wie Sie damals in den Kriegszeiten die Ruhe bewahrt haben. Außerdem war es große Klasse, wie Sie Ihrem Volk gedient haben. Mit Ihren 30 Hunden durften Sie offensichtlich sehr viel Spaß gehabt haben. Ich wollte Sie immer schon einmal dafür loben, dass Sie sich so für Tiere eingesetzt haben.



Ich freue mich schon darauf, wenn Ihr Enkelsohn William König von England wird.

Einen könighaften Gruß in eine andere Welt wünscht Ihnen

Ihr Fan

Elsa, 3. Klasse

**Astrid Lindgren** wollte nicht

erwachsen werden. Sie lebte

auf einem Bauernhof in

Schweden und war eine



berühmte Autorin. Sie heiratete und

bekam mit 19 Jahren ein Kind, die kleine

Karin. Karin erfand den Namen Pippi

Langstrumpf. Astrid Lindgren nutzte ihren

Ruhm und setzte sich für Kinderrechte ein.

Sie machte bei vielen berühmten Filmen

mit. Ein russischer Astronom nannte sogar

einen kleinen Planeten nach ihr.

Helena, 3. Klasse

**Amelia Earhart** überquerte 1932 als erste Frau im Alleingang den Atlantik. Sie flog von Kanada nach Irland.



Leopold, 3. Klasse

# KULTUR

## Kleine Detektive große Verbrechen



Wir sind ein Detektivclub namens "Die drei!!!". Ihr findet uns im 3.Stock. Wir gehen in die Klasse 4b. Am Nachmittag sind wir meistens in unserem Gruppenraum. Falls in eurer Klasse etwas Merkwürdiges passiert, könnt ihr jederzeit zu uns kommen. Wir helfen euch, wenn zum Beispiel eure Patschen verschwinden, Gegenstände unauffindbar sind oder Sabotage stattfindet. Nach dem ihr bei uns wart, können wir in Pausen auch gerne bei euch vorbeischaun! Wir haben schon sehr viele Fälle gelöst. Wenn ihr zu uns wollt, dann sagt Frau Krauskopf Bescheid. Und am Nachmittag findet ihr uns im Gruppenraum von Frau Datler!

## Küchengeheimschrift

Mische in einer kleinen Plastischale 2 Teelöffel Backpulver mit einem Teelöffel Wasser. Rühre gut um. Tauche einen Pinsel hinein und schreibe mit der Backpulver - Mischung wie mit Wasserfarbe auf ein weißes Blatt Papier. Wenn deine Botschaft trocknet, kannst du sie kaum noch lesen. Um sie wieder sichtbar zu machen, brauchst du Schwarztee. Gib einen Teebeutel in ein kleines Glas kaltes Wasser und warte bis sich das Wasser ganz dunkel gefärbt hat. Fülle nun eine kleine Sprühflasche mit dem Tee. Besprühe das Blatt Papier vorsichtig damit und deine Botschaft erscheint wie von Geisterhand. Viel Spaß!

## Verswinde - Rätsel

Man kann es haben, aber wenn man es weitererzählt, dann ist es nicht mehr da. **Es ist ein:** \_\_\_\_\_

*Rosa, Sophie und Carla, 4.Klasse*

## Spieltipp

Ich kenne ein lustiges Spiel, das ich euch vorstellen möchte: Es heißt Dodo. Du kannst das Spiel mit mindestens zwei Personen spielen. Die Vorgeschichte ist, dass Dodo ein tollpatschiger Vogel ist, der auf einem Berg ein Ei ausbrütet. Aber leider schubst er es aus dem Nest. Das rollt dann den Berg hinunter und muss mit Bambusbrücken gerettet werden. Dazu gibt es kleine kreisförmige Blättchen auf denen entweder ein Joker, ein Holzbrett, Bambus, Nägel, ein Blatt oder ein Seil drauf sind. Bevor das Spiel anfängt, legst du die Blättchen verdeckt vor den Berg und mischt sie. Das Spiel beginnt so, dass der Jüngste den Dodo nach vorne bewegt und das Ei zu rollen beginnt. Ihr müsst würfeln und der Würfel zeigt das Symbol des Blättchens, das du für den Bau der Bambusbrücke aufdecken musst. Wenn du jetzt zum Beispiel das Symbol Nägel gewürfelt hast, dann deckst du ein Blättchen auf und wenn du einen Joker oder die Nägel aufdeckst, dann zählt das. Wenn du aber ein Seil aufdeckst, dann legst du das Blättchen wieder hin und der Nächste ist dran. Das Ei rollt immer weiter und ihr müsst so schnell es geht die richtig gewürfelten Blättchen auf die großen Bambusbrücken legen, die dann mit genug Blättchen am Berg befestigt werden können. Wenn du dann alle Brücken am Berg befestigt hast, gibt es unter dem Berg noch sechs Felder, wo du zusätzliche Blättchen sammeln musst. Am Ende kann ein Boot das Dodo-Ei auffangen. Gewonnen habt ihr, wenn ihr das Dodo-Ei retten könnt!

*Sebastian, 4.Klasse*

# KULTUR

## Mein Lieblingsspiel

Mein Spielvorschlag ist das ritterliche Spiel Andor. Ich weiß, es hört sich total komisch an, aber es macht wirklich Spaß, wenn man es spielt! Im Grunde gesehen läuft das Spiel so ab: Es gibt 4 Spieler - Zauberer, Zwerg, Läufer und Kämpfer, alle gibt es auch weiblich. Es gibt ca. 10 Missionen. Ziel ist es, den Drachen davon abzuhalten in die Burg zu kommen und einer Wolfsmutter ihre Jungen zurückzubringen, denn sie haben sich in der Schlucht verlaufen. Wenn euch das Spiel gefällt, gibt es auch noch eine Erweiterung von Andor. V

Viel Spaß mit den Abenteuern von Andor. Ich hoffe das es euch gefällt!

Finn, 4.Klasse

## Spannender Fund in Carnuntum

Letztes Semester war unsere Klasse, die 4b in Carnuntum.

Zuerst sind wir auf eine Wanderung gegangen. Um mehr über die alten Römer zu erfahren, begleitete uns ein Führer. Gerade als wir an einem Feld vorbeikamen, das vor vielen Jahren von Römern belagert war, zogen zwei Buben Morris und Otto einen schweren Ziegelstein aus der Erde und tatsächlich es war ein alter römischer Dachziegel! Wir freuten uns sehr, aber leider mussten wir ihn dort lassen. Es war aber nicht das einzige Erlebnis, wir durften im Amphitheater traditionelle Römerspiele spielen wie z.B. Gladiatorenkämpfe oder Hinkelsteinwerfen und haben die Schildkrötenformation gut geübt. Am Abend sind wir in ein Museum in Carnuntum gegangen, um dort zu schlafen. Wir haben uns in unsere Schlafsäcke gekuschelt und unsere Lehrerin hat uns eine Geschichte von den alten Römern erzählt. Der Projekttag war toll!

Schreibe deinen Geburtstag in römischen Zahlen: \_\_\_\_\_

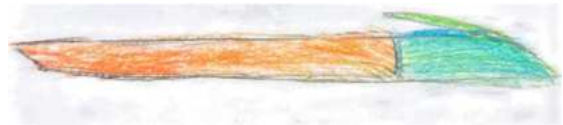
Hilfe:

|   |    |     |    |   |    |     |      |    |    |
|---|----|-----|----|---|----|-----|------|----|----|
| 1 | 2  | 3   | 4  | 5 | 6  | 7   | 8    | 9  | 10 |
| I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X  |

*Linette, Hanna und Sophia, 4. Klasse*

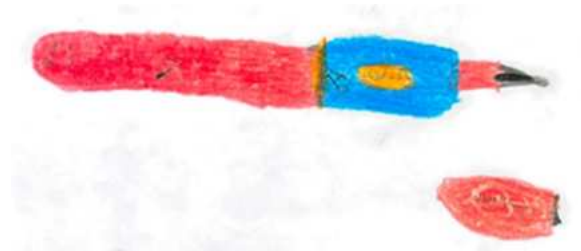
Ein noch immer wichtiger Auftrag für die Volksschule ist es, die Kulturtechnik Schreiben zu lehren. Das geht mit einer richtigen Füllfeder besonders gut:

**Ein neues Schreibgerät bei uns in der 2. Klasse: Meine Füllfeder**



Ich bin stolz auf meine Füllfeder. Meine Füllfeder ist rosa, wir können schon mit der Feder schreiben, meine schreibt dünn. Es ist gut, dass ich auf der Füllfeder meinen Namen habe. Niemand hat so eine Füllfeder wie ich. Ich liebe meine Füllfeder, weil meine Lieblingsfarbe Rosa ist.

Meine Füllfeder hat die Farbe Rosa und Türkis und ist orange verziert. Die Füllfeder hat eine Kappe, die man aufschrauben kann. Vorne hat sie eine Griffmulde. Die Füllfeder braucht eine Tintenpatrone und hat Dinge, zum Beispiel eine Lupe. Ich finde meine Füllfeder toll.



*Sophie und Malou, 2.Klasse*

# KULTUR

## Kennt ihr das Muth?

Die Kinder der 3a haben sich die Oper „Hänsel und Gretel“ im Theater der Wiener Sängerknaben, im Muth, angeschaut. Es war eine veränderte und vereinfachte Version. Sie sangen und schauspielten sehr gut. Was sie sehr schlau gemacht haben, war, dass sie als Kulisse ein Papphaus hatten.



Wenn sie dieses Haus drehten, dann entstand ein Wald, in dem sich Hänsel und Gretel verlieben.



Am besten gefiel uns die Hexe, weil ihr Haus und ihr Kostüm so cool waren. Am Ende haben alle ein Lied gesungen. Es gab einen riesengroßen Applaus, das war sehr toll. Im Muth war es lustig und schön.

*Magdalena, Luana, Luka K. 3. Klasse*

## Die Osmanen in Wien

Beim Lehrausgang in das Heeresgeschichtliche Museum haben wir gelernt, dass die Osmanen 1529 und 1683

bis nach Wien gekommen sind und mit den Wienern gekämpft haben. Über die Waffen, mit denen man damals Krieg geführt hat, haben wir uns sehr gewundert. Aber im Heeresgeschichtlichen Museum gab es nicht nur Sachen über die Osmanen, sondern auch Dinge über die ganze Geschichte von Österreich. Wir empfehlen, dass Sie selbst zum Heeresgeschichtlichen Museum hingehen.

*Alp, Morris, 4. Klasse*

## Kennt ihr die Monsterfreunde?

Jedes Monster steht für einen Ton in der Tonleiter: Es macht Spaß, mit ihnen in die Welt der Töne einzutauchen

Do – Re – Mi – Fa – So – La – Ti



*Carla, Rosa, 4. Klasse*

# GEDICHTE

---



Olivia, 3. Klasse

## Ein Avenidas

Bücher  
Bücher und Regal  
Regal  
Regal und Spannung  
Bücher  
Bücher und Spannung  
Bücher und Regal und Spannung  
und Bibliothek  
Morris, 4. Klasse

## Neil Armstrong

Das erste Mal im All  
Nichts sehen als den schwarzen Himmel  
Nichts fühlen als die Kälte des Weltalls  
Nichts hören als die unendliche Stille  
Zwischen zwei Kameraden wissen:  
Wir sind zusammen.  
Laurin, 3. Klasse

## Ein Rondell zu

### „Die Stadt meiner Zukunft“

Ich höre viele Räder und keine Benzinautos.

In meiner Stadt gibt es keine Fabriken.  
Hier gibt es viele Bäume und Windräder.

Ich höre viele Räder und keine Benzinautos

Es werden auch jeden Tag viele Bäume  
gepflanzt. Die meisten Häuser sind begrünt.

Ich höre viele Räder und keine Benzinautos.  
Und es gibt viele Tiere, die gut behandelt  
werden.

Ilija, 3. Klasse

# GEDICHTE

## Frühlingselfchen aus der 2. Klasse



### Blumen

sie blühen  
viele bunte Farben  
ich rieche ihren Duft  
schön

*Filip*

### Regen

es regnet  
mir ist kalt  
es ist sehr langweilig

trüb

*Lorenz*

### Vögel

lautes Zwitschern  
sie fliegen schnell  
sie wecken mich auf  
Vogelgezwitscher

*Felix*

### Schmetterling

er fliegt  
viele bunte Farben  
ich finde ihn schön

Muster

*Marisa*



### Frühling

Pflanzen wachsen  
Blumen blühen schon  
Sie riechen sehr gut  
Blumenwiese

*Miro*

### Regenbogen

Bunte Strahlen  
Große weiße Wolken  
Wie schön ist das

Freude

*Alisa*



### Frühling

Vögel singen  
viele bunte Blumen  
ich spüre den Wind  
lächeln

*Noah*



### Eiersuche

bunte Eier  
sie liegen versteckt  
ich finde ein paar

lecker

*Juli*



# GEDICHTE

---

## Vögel

sie zwitschern  
Eier im Nest  
ich sehe sie fliegen  
schlüpfen

*Louisa*



## Ostern

Eier suchen  
sie sind bunt  
ich esse sie auf  
lecker

*Fabian*



## Hase

Hoppel los  
über Blumen springen  
ich sehe lange Ohren

Osterhase

*Rosa*



## Bienen

Nektar sammeln  
Sie summen leise  
Fliegt sie zum Bienenstock?

Honig

*Lukas*



## April

Wassertropfen, Sonnenstrahlen  
warm, kalt, windig  
ich ziehe mich um

Regenbogen

*Marie*



## Hummel

lautes Summen  
manchmal sticht sie  
ich sehe sie fliegen

gestreift

*Leander*



## Bienen

fliegen umher  
sie sammeln Nektar  
ich höre ihr Summen

Bienenstock

*Svea*



## Insekten

Marienkäfer fliegen  
viele Bienen summen  
krabbeln durch die Wiese

bunt

*Niko*



# BUCHTIPPS

## Die Schule der Magischen Tiere 1

Margit Auer, 208 Seiten



In der neuen Schule fühlt sich Ida gar nicht wohl. Doch dann erzählt die Lehrerin Miss Cornfield von der magischen Zoohandlung. Und Ida erhält ihr magisches Tier. Auch Benni ist gespannt, ob er wohl auch ein magisches Tier bekommen wird. Dann würden ihn die anderen endlich einmal ernst nehmen....



Mir gefällt besonders gut, dass Tiere vorkommen und dass es sehr viele lustige Teile gibt.

Mia,  
3.Klasse

## Pünktchen und Anton

von Erich Kästner

Die Hauptfiguren sind Pünktchen, Anton, Herr und Frau Pogge, Berta, Frau Gast und Fräulein Andacht.

Luise Pogge, genannt Pünktchen, wohnt mit ihren wohlhabenden Eltern in einer großen Wohnung und freundet sich mit Anton, einem armen Jungen an. Am Abend geht Pünktchen immer mit ihrem Kindermädchen betteln und verkauft dabei Streichhölzer, weil sie Geld für Anton sammeln will. Eines Abends sieht Pünktchens Freund Anton, wie Fräulein Andacht ihrem Bräutigam einen Hausschlüssel und einen Wohnungsplan gibt. Anton informiert Berta, die Köchin von Familie Pogge, und sagt ihr, dass sie

den Einbrecher k.o. schlagen sollte. Danach informieren sie das Überfallkommando. Weil Anton ihnen geholfen hat, erkennen Pünktchens Eltern, dass er ein ehrlicher Junge und ein guter Freund ist.

Besonders gut gefällt mir das Ende.

Ich empfehle das Buch für die 3. und 4.

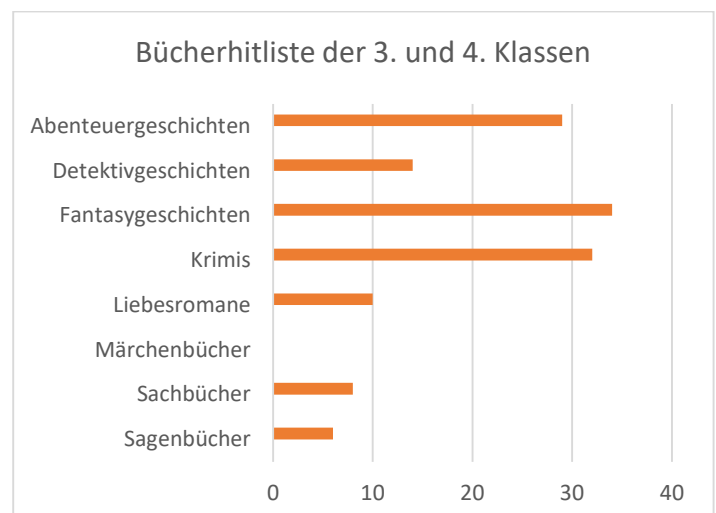


Klasse.Theo,4. Klasse

## Bücherhitliste

Wir haben 133 Kinder befragt, um herauszufinden, welche Bücherarten in den 3. und 4. Klassen am beliebtesten sind. Wir haben herausgefunden, dass Fantasiegeschichten am liebsten gelesen werden. Märchenbücher werden gar nicht gelesen!

Laurenz, Emilian, Maximilian 4. Klasse



# BUCHTIPPS

## Tom Turbo: Der Wolf mit dem Goldzahn

Autor: Thomas Brezina



Tom Turbo und seine Freunde Karo und Klaro wollten im Wald Eulen beobachten. Aber es wurde schon langsam dunkel. Als sie nachhause

fuhren, begegneten sie einer weißen Gestalt. Sie dachten, es wäre der weiße Graf. Aber nein, das war er nicht.

Am nächsten Morgen bekamen sie von dem Waldwächter Herr Eichhorn „Schimpfer“, weil sie mit Tom im Wald waren. Sie haben nämlich auch ein Buch mitgenommen. In diesem Buch war eine geheime Botschaft, deren Buchstaben wie Fliegendreck aussahen.

Besonders gut gefällt mir, dass es eine spannende Abenteuergeschichte ist.

Ich empfehle es für die 3. und 4. Klasse



Lili, 3. Klasse

## Der Gentleman mit der Feuerhand

Autor: Derek Landy, 344 Seiten

Es geht um ein Mädchen namens Stephanie, das ein Haus erbt. Fremde brechen ein, um das Zepter zu bekommen. Dieser besondere Stab, der von den Urgroßvätern erschaffen wurde, ist die mächtigste Waffe des Universums. Es wird vermutet, dass das Zepter in der Höhle neben dem Haus ist. Zu dem Stab passt ein

Schlüssel, der gesucht wird. Die Fremden denken, dass Stephanie weiß, wo der Schlüssel sein könnte. Diese Vermutung bringt das Mädchen ständig in Schwierigkeiten.

Besonders gut gefällt mir die Handlung, weil es das erste Horrorbuch ist, das ich lese. Dieses Buch hat mich auf eine neue Lieblingsrichtung von Büchern gebracht.

Buchcover



Ich empfehle das Buch für die 4. Klasse, weil es eine kleine Schrift und viele Seiten hat und weil es ein Horrorbuch ist.

Morris, 4. Klasse



## „Paddington in Peru 3“

Paddington war ein Bär, der sich verirrt hat. Dann hat Tante Lucy ihn gefunden und sie hat ihn nach Hause gebracht. Die Mutter Oberin war böse und wollte nur das Gold, außerdem hatte sie ein böses Tattoo. Paddington hat eine Marmeladenmaschine aus Holz gebaut und dann kamen Bären zu Besuch und Paddington hat ihnen London gezeigt. Mir hat der Film sehr gut gefallen.

Mak, 2. Klasse

# BUCHTIPPS

## Conni und das Baumhaus

Autorin: Julia Boehme

Buchcover



Die vier Freunde bauen in Annas Garten ein Baumhaus. Sie übernachten dort und klettern in der Nacht zum Nachbarn. Plötzlich hört er sie und schimpft.....

Ich empfehle das Buch den Kindern, die gerne Abenteuergeschichten lesen!



Emilia, 3. Klasse

## Mitternachtskatzen – Band 1

von Barbara Laban

Die Kinder Nova und Henry lernen sich in einem Internat kennen. Novas Mutter ist verschwunden und ihr Vater wurde beschuldigt, einen Diebstahl begangen zu haben. Das stimmt aber gar nicht. Nova ist deswegen ins Internat gekommen, dort

gibt es aber keinen normalen Unterricht, sondern es sind im ganzen Haus Katzen.

Aber das Beste kommt noch: Eines Tages



treffen  
Nova und  
Henry einen  
Kater  
namens  
Edison. Sie  
können mit  
ihm  
sprechen.  
Edison  
erklärt den  
Kindern,  
dass sie

sogenannte „Fedilixe“ sind. „Was bedeutet das?“, fragen die beiden. Der Kater antwortet: „Das bedeutet, dass ihr mit Katzen reden könnt, aber ihr müsst sie auch beschützen, indem ihr das Böse aufhaltet und ihnen helft, Wunden zu versorgen.“ Nova und Henry sind tolle „Fedilixe“, aber dann kommt eine böse Katze namens Penelope und greift die Katzenkönigin und das ganze Königreich an.

Penelope möchte nämlich Königin werden und entführt die echte Königin.....

Dieses Buch ist spannend, manchmal auch sehr lustig und an manchen Stellen sogar etwas traurig, aber Gott sei Dank nicht so oft. Ich gebe dem Buch:

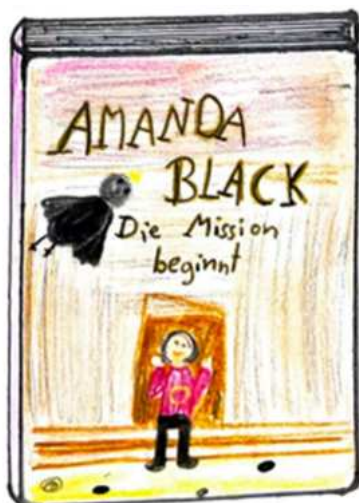


Olivia, 3. Klasse

# BUCHTIPPS

## Amanda Black - Die Mission beginnt

von Juan Gomez-Jurado und Babara Montes



In diesem Buch geht es um Amanda Black. Sie wohnt mit ihrer Tante Paula in einer Mietwohnung. Die beiden teilen sich mit dem Vermieter das Badezimmer. Der Vermieter hinterlässt es sehr stinkend und unordentlich. Eines Tages sah Amanda durch ihr Fenster ein Licht blitzen. Sie kletterte aus dem Fenster an der Wand entlang und sprang direkt vor einer roten Limousine auf den Boden. Eine schwarz gekleidete Person stieg aus diesem Auto und übergab Amanda einen Brief. So schnell wie diese Person gekommen war, verschwand sie auch wieder. In dem Brief las Amanda, dass sie und ihre Tante eine Villa geerbt hatten. So zogen Tante Paula und Amanda um..... Wie es weiter geht, erfahrt ihr, wenn ihr das Buch lest.

Besonders gut gefällt mir in diesem Buch die coole Villa, weil sie so viele Wege und Räume hat. Ich empfehle das Buch für die 3. und 4. Klasse, weil es um Geheimagenten und Diebe geht.

Sophie, 4. Klasse



## Tritt ein, wenn du dich traust!

von Thomas Brezina



Bente würde so gerne einmal zu den Coolen gehören. Es erscheint eine magische Tür. Dort trifft er ein magisches Meerschweinchen. Die Kinder in seiner Schule spielen ein Videospiel, das sie müde macht. Bente kämpft mit dem Meerschweinchen gegen die Monster im Videospiel.

Ich empfehle das Buch, weil es spannend ist.



Konstantin, 3. Klasse

# FANTASTISCHES

## Die Zukunft in 100 Jahren

**Autos:** Wir vermuten, dass die Autos schweben werden.

**Handys:** Außerdem glauben wir, dass Telefone durchsichtiger sind.

**Sprachkultur:** Nach unserer Vermutung, wird leider nur mehr Denglisch\* gesprochen.

**Sportarten:** Wir vermuten, dass es viele Sportarten mit Maschinen geben wird.

**Wetter:** Der Klimawandel wird verursachen, dass es sehr heiß werden wird. 😞

**Inflation\*:** Alles wird teurer. Hoffentlich können wir es uns leisten.

**Natur:** Wenn die Menschen wieder Bäume anpflanzen, dann haben wir eine viel bessere Natur.

**Tiere:** Viele Tiere werden aussterben, wenn du nichts unternimmst. Es gibt viele Webseiten, wo du etwas unternehmen kannst.

\* Erklärungen:

Denglisch = Mischung aus Deutsch und Englisch

Inflation = steigende Preise

Noa und Philip, 4. Klasse

## Felix und der Stier

Felix, der Stier war gerade auf der Suche nach einer saftigen Wiese. Da traf er ein Schwein, es hieß Leopatra. Felix fragte nach einer Wiese, wo das Gras saftig sei. Das Schwein sagte: „Folge mir!“ Als sie schon eine Weile gegangen sind, sagte Leopatra: „Wir sind gleich da.“ Das Gras schmeckte sehr gut.



Felix und Leonard, 2. Klasse

## Anton, das Schulgespenst – Geschichten von Kindern der 1c

Ich kenne ein Gespenst namens Anton. Anton hat eine Freundin, Resi. Resi hat Geburtstag. Resi mag ein Schaumbad. Resi und Anton baden.

Elvis und Annabelle



Anton geht in den Supermarkt. Im Supermarkt trifft er seine Freundin Resi Ratte. Resi kauft mit ihm ein.

Sophia und Noah

Anton und Mama gehen einkaufen. Anton kauft eine Süßigkeit und drei Spielzeuge.

Oskar und Ameli

Anton geht in die Schule. Es ist der erste Schultag. Anton nimmt seine Schultüte mit.

Clara und Filip



# FANTASTISCHES

Anton spielt mit Resi. Anton isst zwei Äpfel.  
Anton geht weg. Anton ist in der Schule.

*Alice*



Anton zieht seine Jacke an. Anton geht raus. Er trifft Resi Ratte. Dann kommt ein Dieb. Sie rennen ins Schloss. Sie wärmen sich am Lagerfeuer auf.

*Antonia und Hector*



Anton ist in der Schule. Und Resi sagt: „Wir könnten doch raus gehen in den Schnee!“ „Ja, gute Idee!“ Als sie raus gingen, versank Resi im Schnee. Da holte Anton seine Eltern. Sie gruben Resi aus, Resi und Anton gingen nach Hause.

*Jakob*



Anton und Mama spielen Zug.  
Anton und Opa spielen Ball.  
Anton spielt Rakete.

*Emil und Eva*

**Kennst du schon meine neue Erfindung?**

**Die Hausaufgabenmaschine**

Die Hausaufgabenmaschine schreibt, malt oder rechnet für dich, wenn du keine Lust auf Hausaufgaben hast. Wenn dir deine Finger weh tun, kann die Maschine für dich schreiben oder rechnen. Doch wenn du schreiben kannst, sagt sie dir auch gerne alles an was du brauchst. Du setzt dich an deinen Schreibtisch, gibst ein was sie machen soll und schon kann es los gehen. Jetzt hast DU Zeit dich zu entspannen. Wenn die Maschine aufhören soll, musst

du einen roten Knopf drücken und sie hört auf zu arbeiten. Diese Maschine brauchen die Kinder, die sehr faul sind.

*Mia, 3. Klasse*

**Die ritterliche Schlange**

Es war einmal eine Schlange. Die wollte Ritter werden. Es waren in letzter Zeit viele Ritter verschwunden. Also meldete sich die Schlange an, um Ritter zu werden. Zuerst ging die Schlange zu einem Schmid, um sich eine Rüstung zu besorgen. Dann musste sie noch zu einer Ritter-Prüfung. Und die Schlange hat die Prüfung bestanden. In der Zeitung hat sie gelesen, dass es einen Drachen gibt, der auf der Spitze eines Berges wohnt. Die Schlange geht auf den Berg. Als sie oben angekommen ist, sieht sie einen roten Drachen, der will die Schlange gleich essen. Die Schlange ruft: „Ich bin zu klein, wie wär's mit Pizza?“ Der Drache isst die Pizza und die schmeckt dem Drachen sooo gut, dass sie gemeinsam eine Pizzaparty machen.

*Moritz und Lorenz, 2. Klasse*



# HOROSKOP

---



**Wassermann** (21. Januar – 19. Februar)

Wenn du ein **Wassermann** bist, bist du gerne an der Luft und bist aber auch gerne in der Stadt.



**Fische** (20. Februar – 20. März)

Wenn du ein **Fisch** bist, bist du immer für einen Spaß zu haben, außerdem schläfst du gerne lang!



**Widder** (21. März – 20. April)

Wenn du ein **Widder** bist, bist du gern in der Natur und brauchst viel Auslauf.



**Stier** (21. April – 20. Mai)

Wenn du ein **Stier** bist, bist du sehr stark und selbstbewusst und hast keine Angst, die Wahrheit zu sagen.



**Zwilling** (21. Mai – 21. Juni)

Wenn du ein **Zwilling** bist, verstehst du dich gut mit einer Jungfrau und bist fantasievoll.



**Krebs** (22. Juni – 22. Juli)

Wenn du ein **Krebs** bist, bist du sehr klug, dennoch bist du kein Streber und ein guter Freund!



**Löwe** (23. Juli – 23. August)

Wenn du ein **Löwe** bist, bist du zwar schüchtern, aber du überrascht einen immer in letzter Sekunde!



**Jungfrau** (24. August – 23. September)

Wenn du eine **Jungfrau** bist, bist du sehr interessiert und unordentlich, aber hast auch viele gute Seiten.



**Waage** (24. September – 23. Oktober)

Wenn du eine **Waage** bist, hast du es oft eilig, dennoch bist du immer pünktlich!



**Skorpion** (24. Oktober – 22. November)

Wenn du ein **Skorpion** bist, hast du gute Reflexe und merkst dir gut Tatsachen.



**Schütze** (23. November – 21. Dezember)

Wenn du ein **Schütze** bist, bist du sehr zielbewusst und hast einen starken Willen!



**Steinbock** (22. Dezember – 20. Januar)

Wenn du ein **Steinbock** bist, könntest du ein guter Anführer sein und bist sehr witzig.

*Frida, Antonia und Cäcilia, 4.Klasse*

# WITZE und SPIEL

Wie heißt ein Hund der Fieber hat?

Hotdog

Was ist sieben mal sieben?



Ganz feiner Sand

Was ist weiß und rollt den Berg hinauf?

Eine Lawine, die Heimweh hat

Warum fliegen viele Vögel im Winter in den Süden?



Weil es zu Fuß zu weit wäre

Zwei Fische treffen sich im Meer. Der eine sagt „Hi!“, der andere „Wo?!“



Welches Tier kann höher springen als ein Wolkenkratzer?

Jedes, weil ein Wolkenkratzer nicht springen kann.

Wie heißt eine Biene mit Mayonaise?

Biene Mayo

Teo, Marc und  
Tizian, 4. Klasse



Ein Vampir geht zum Zahnarzt und sagt:  
„Mach mir nur meine Zähne spitz!“

Ameli und Lina, 1. Klasse

„Gerlinde, jetzt iss aber endlich deine Suppe auf. Viele Kinder wären froh, wenn

sie nur die Hälfte davon hätten.“ „Ich auch!“



Was ist schwarz, weiß und rot?

Ein Pinguin mit Sonnenbrand



Zwei Ziegen unterhalten sich: „Gehst du auf die Party heute Abend?“, will die eine wissen. „Nein“, antwortete die andere. „Ich habe keinen Bock.“



Auf einer Party kommen zwei Frauen ins Gespräch: „Ich finde, alle Menschen sollten bei offenem Fenster schlafen“, meinte die eine. „Wieso?“, fragte die andere. „Sind Sie etwa Ärztin?“ „Nein“, antwortete die andere, „Einbrecherin“.



Der Vater fragt das Kind: „Was habt ihr heute in der Schule gemacht?“ Das Kind sagt: „Wir haben gelernt, wie man Sprengstoff herstellt.“ „Und was macht ihr morgen in der Schule?“ Das Kind fragt verwundert: „Welche Schule?“



Schmeckt irgendwie lustig!

Was sagt ein Krokodil, wenn es einen Clown verspeist hat?

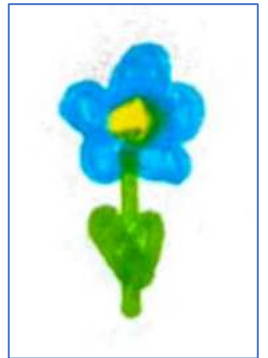
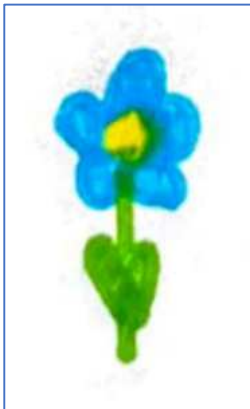
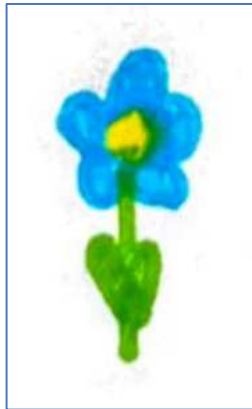
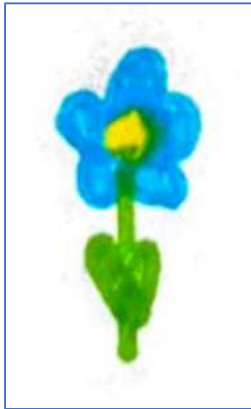


Alex, Otto und Yannik, 4. Klasse

.....

# WITZE und SPIEL

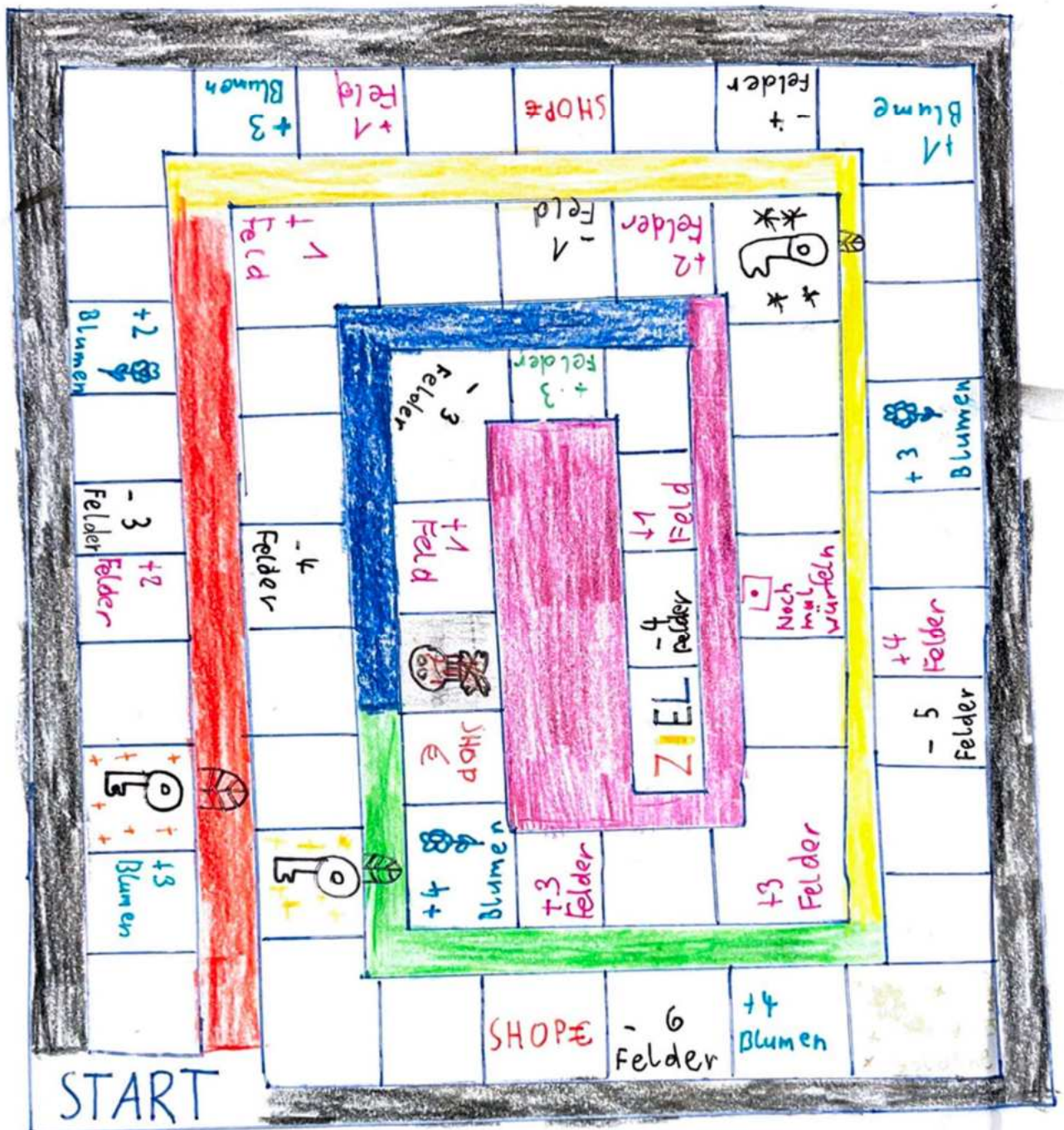
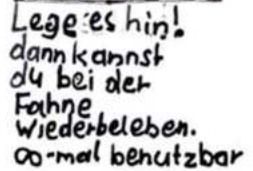
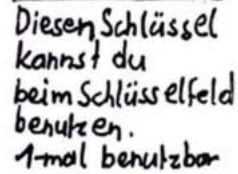
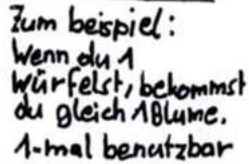
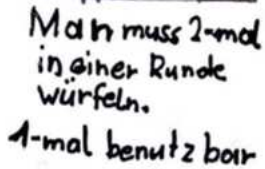
---



# WITZE und SPIEL

---

Diese Seite ist frei, damit du die Spielkärtchen der Vorderseite ausschneiden kannst!





P R I V A T E  
V O L K S S C H U L E

*St. Marien*



Vereinigung von  
Ordensschulen Österreichs